

Ruderspiegel



2024



GUTSCHEIN

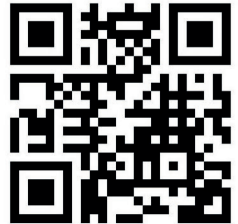
1x Hauptgericht nach Wahl

Nehmen Sie den Ruderspiegel mit ins Landhotel & Restaurant zur Mariensäule und Sie erhalten ein Hauptgericht nach Wahl **KOSTENLOS!**

einlösbar bis 30.04.2025 | keine Barablöse möglich Gilt nicht an Sonntagen und Feiertagen



Stempel = eingelöst



Speisekarte



Landhotel
Mariensäule

Wernstein
am Inn

Innstraße 17
4783 Wernstein
www.mariensauele.at
info@mariensauele.at
0043 7713 6608

Inhaltsverzeichnis

4	Grußwort Vorsitzender	38	- dto -
5	Jahreshauptversammlung	39	Wanderfahrt auf dem Main
6	- dto -	40	Inserate Maier/Korduletsch / Mosthäusl
7	Nachruf Josef Himsl	41	Inserat Sonderpreis Baumarkt
8	Nachruf Hermann Praxl	42	150 - Jahre PRV mit Bootstufen
9	Nachrufe Klaus Janowski und Josefine Graswald	43	- dto -
10	Inserat Fa. Wagner	44	- dto -
11	Inserat Innstadt Brauerei	45	- dto -
12	Ehrung Felix Wimberger	46	- dto -
13	- dto -	47	- dto -
14	Inserat Sparda Bank	48	Bayerische Meisterschaften
15	Inerate Kapfinger / Friedl	49	- dto -
16	Inserat Fa. Wolf	50	Renovierung Steg
17	Inserat Fa. Beutlhauser	51	Haferlfestachter
18	Anrudern	52	Krawottn in Portugal
19	Faschingsrudern	53	- dto -
20	IRR	54	Giganten: Achterjubiläum
21	- dto -	55	Inerate Sport Jabok / Rothe Druck
22	- dto -	56	Aktionstag II
23	Konzert New Sway	57	- dto -
24	Drachenbootrennen	58	Leistungstest Erlangen
25	- dto -	59	- dto -
26	Inserat VR Bank Passau	60	Ruderherbst
27	Inerate Fa. Sammer/Fa. Moser	61	- dto -
28	Inserat Brauerei Hacklberger	62	Abrudern
29	Inserat Fa. Platzer & Wimmer	63	Nikolausaktion
30	Regatten Krefeld & Mannheim	64	Inserat Sparkasse Passau
31	Förderung PNP-Stiftung	65	Inerate Guggemos / Studio Haarfrei
32	Regatta Hamburg	66	Kilometerstatistik
33	- dto -	67	Termine 2025
34	Aktionstag I	68	Inserat Sanaris
35	- dto -	69	Inserat Fa. Höber
36	Deutsche Juniorenmeisterschaften	70	Inserat Fa. Bosch/Müller
37	- dto -		

Impressum:

Redaktion: Andreas Gilg (ag), Klaus Bock (kb), Josef Lang (jl), Rüdiger Herrmann (rh), Artur Weber (aw)
Emilia Fritz (ef), Dirk Rose (dr)

Vi.S.d.P.: Josef Lang

Inserate: Josef Lang

Layout: Matthias Schmid

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2024 ist vorbei - ein Rückblick ergibt folgendes Bild:

Das Jahr stand ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums. Bereits in 2023 starteten wir mit den Vorbereitungen und hatten für den 13. Juli 2024 den Rathaussaal sowie den Rathausplatz reserviert. Zusammen mit Barbara Wasner, Simone Kuhnt und Rüdiger Hermann erstellten wir eine schöne Festschrift. Dazu passend gestalteten wir ein Jubiläumsglas, welches bei der Jubiläumsfeier ausgegeben wurde. Die Feier am 13. Juli im Rathaus wurde von rund 200 Mitgliedern und zahlreichen Sportgrößen und Funktionären besucht. Auch die anschließende Bootstaufer war ein voller Erfolg.

Rennsport:

Unsere Junioren Florian Weber und Maxi Streibl erreichten Platz zwei und Platz drei bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften. Platz vier belegten Julian und Lukas Grimm und Tobi Weber Platz fünf im RGM-Vierer.

Breitensport:

Durch einen Anfängerkurs im April konnten wir in 2024 rund 30 neue Mitglieder begrüßen. Großer Dank an Gerhard Fischer und seinen Helfern für ihren Einsatz!

Wanderfahrten:

Es wurden zwei große Wanderfahrten durchgeführt. Eine davon organisierte Wandereruderswart Walter Fuchs auf dem Main, die zweite Wanderfahrt ging auf den Douro nach Portugal, vorbereitet von Armin Gabriel.

Mitgliederentwicklung (Stand:01.01.)

2023: 428

2024: 403

2025: 413



Finanzen:

Aufgrund von Sparmaßnahmen, Beiträgen und Energiekostenzuschuss konnten wir einen ausgeglichenen Haushalt erzielen. Auch Spenden und der Vereinszuschuss der Stadt Passau und dem Land Bayern trugen dazu bei.

Boote:

Der Erwerb von sieben neuen Booten in diesem Jahr war dank zahlreicher Spenden und Sponsoren möglich!

Zum Schluss danke ich allen meinen Vorstandskollegen, unseren Ausschussmitgliedern sowie Übungsleitern und Ausbildern, unserem Wirt Dan ebenso wie unseren Bootsschreibern für ihren unermüdlichen Einsatz in den Jahren meiner Vorstandstätigkeit.

Nach 16 Jahren als Vorsitzender werde ich nicht mehr zur Verfügung stehen. Bitte unterstützt die neu zu wählende Vorstandschaft nach besten Kräften. Ein Verein ist nur erfolgreich und hat gute Zukunftsaussichten, wenn möglichst viele Mitglieder aktiv mitarbeiten und mitgestalten. Ich wünsche allen ein gutes Neues Jahr mit Gesundheit und viel Zeit für unseren schönen Rudersport!

Josef Lang
Vorsitzender

Jahreshauptversammlung für das Jahr 2023

Bei der Jahreshauptversammlung für das vergangene Ruderjahr 2023 durfte die Vorstandschaft des Passauer Rudervereins im Vereinsheim in Ingling etwa 80 Gäste, darunter 65 stimmberechtigte Mitglieder, begrüßen. Neben einem ausführlichen Rückblick auf die finanzielle Entwicklung des Rudervereins im Jahr 2023 standen die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder, ein Rück- bzw. Ausblick auf die unterschiedlichen Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen, eine Rückschau auf das sportlich sehr erfolgreiche Ruderjahr und ein Ausblick auf die 150-Jahr-Feier, die der PRV im Jahr 2024 feiern wird, auf der Tagesordnung.

Der 1. Vorsitzende, Josef Lang, stellte zu Beginn nach einigen einführenden Worten die satzungsgemäße „Beschlussfähigkeit“ fest und bat alle Anwesenden, sich zum Gedenken des verstorbenen Mitglieds Heinz Dieter Kapfinger zu erheben und ihm in einer Schweigeminute zu gedenken. Anschließend wurden langjährige und treue Mitglieder des PRV geehrt. Margarete Bernhardt, Sigrid Neusatz, Erich Sandner und Klaus Würfl erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Eler van Bockelmann, Eduard Kelsch, Klaus Meyer und Artur Weber erhielten die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Treue zum PRV. Auf stolze 50 Jahre Mitgliedschaft bei den Ruderern dürfen Christian Ender, Armin Kitzing, Heidi Resch, Heinz Spieleder, Winfried Steffens und Markus Streibl zurückblicken. Die davon Anwesenden wurden ebenfalls mit einer goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Josef Himsl und Wolfgang Jakubik können sogar auf erstaunliche 60 Jahre im Passauer Ruderverein zurückblicken. Eine besondere Ehrung erfolgte im Anschluss daran. 70-Jahre PRV stehen für Hermann

Praxl, Elmar Straubinger und Peter Tuschl in den Vereinsbüchern des Rudervereins. Eine sehr treue Vereinszugehörigkeit, die in der heutigen Zeit nicht mehr alltäglich ist.

Anschließend überbrachte Bürgermeister Andreas Rother die Grüße der Stadt Passau. Er bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen im Verein für ihre wertvollen Dienste und zeigte sich beeindruckt von den sportlichen Erfolgen der Ruderer. Es gab noch keine Sportlerehrung in Passau ohne Mitglieder aus den Reihen des PRV. Für das kommende Jubiläumswunsch er dem Verein alles Gute und überbrachte dazu auch die besten Glückwünsche des Oberbürgermeisters.

Mit Spannung erwartete man danach den detaillierten Bericht der stv. Vorsitzenden „Finanzen“, Claudia Ziegler. Übersichtlich wurden die wichtigsten der zahlreichen Finanzbewegungen auf den Vereinskonto per Power-Point-Präsentation aufgelistet. Sie zeigte auf, wie sich die Ausgaben, Einnahmen und der Vermögensbestand des Vereins im letzten Jahr entwickelt haben. Die anschließende Entlastung der Vorstandschaft durch den Kassenprüfer Klaus Huber bzw. die anwesenden Vereinsmitglieder wurde einstimmig bekräftigt.

Die Bilanz des Ruderjahres aus Sicht des Bereichs „Sport - Rennsport“ wurde durch Dirk Rose (Trainer Rennsport) vorgenommen. Dabei wurden die unterschiedlichen Regattateilnahmen der Rennsportgruppe und die dabei erzielten tollen Ergebnisse aufgelistet. Aber auch einige Aktivitäten der Masters-Ruderer sowie die SAG des Adalbert-Stifter-Gymnasiums und deren riesiger Rennerfolg (Deutsche Schülermeister 2023) fanden große Beachtung. Hervorgehoben wurden auch die tollen nationalen und internationalen Erfolge von Emilia Fritz,

die als Mitglied im U23-Deutschlandachter unter anderem Vizeweltmeisterin wurde.

Die Geschehnisse aus dem Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ kommentierte Andreas Gilg. Einige hervorzuhebende Veranstaltungen waren der Ruderherbst (Trainerfortbildung), der Bootspflegetag, das Silvesterrudern und die Nikolausaktion mit Krampus-Achter und Engerl-Vierer.

Nach der Auflistung der Kilometersieger erläuterte Josef Lang im Anschluss daran die Vereinsaktivitäten im Jubiläumsjahr mit den wichtigsten Stationen. Großer Festakt im Rathaus mit Bootstaufe und Party, ein musikalischer Abend mit „New Sway“ im Bierzelt auf dem Vereinsgelände und eine Jubiläumswanderfahrt aller Mit-

glieder nach Schärding im Herbst sind die Highlights der 150-Jahr-Feierlichkeiten. Armin Gabriel (Stv. Vorsitzender Sport) erklärte gegen Ende in einer ausführlichen Powerpoint-Präsentation die neuen Ideen, mit denen man im PRV versuchen will, das Rudern für Kinder (ab 9 Jahren) und auch wieder für Erwachsene attraktiver zu machen und somit die Mitgliederzahlen entgegen dem Trend der letzten Jahre nach oben zu entwickeln.

Mit der Bekanntgabe der Namen der Ausschussmitglieder und der wichtigsten Termine fürs neue Ruderjahr - einzusehen unter www.passauer-ruderverein.de - beendete Josef Lang die Veranstaltung und bedankte sich nochmals ausdrücklich bei allen Ausschussmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern und aktiven Ruderern im Verein. ag



oben v.l.: Heinz Spieleder, Armin Kitzing, Eler von Bockelmann, Bürgermeister Andreas Rother, Andy Gilg, Armin Gabriel, Josef Lang

unten v.l.: Klaus Würfl, Margarete Bernhardt, Gisbert Burgstaller, Sigrid Neusatz, Sylvia Breuherr, Klaus Meyer, Claudia Ziegler

Sepp Himsl, ein großer Sportler ist plötzlich und unerwartet verstorben

Der plötzliche Tod von Sepp Himsl trifft seine Ruderkameraden und den ganzen PRV schwer. Seine ehemalige Ruderriege mit Heinz Höber, den „Held Buben“ Fritz, Franz und Hannsjörg und Günter Karl, allesamt Ehrenmitglieder des PRV dazu Günther Ender, Heinrich Ratzinger, Klaus Würfl, Erwin Sturm, Elmar Straubinger und Klaus Wieninger, finden sich montags zu einem Stammtisch im Bootshaus zusammen, alle sind schwer betroffen durch den jähen Verlust, sie teilen die Trauer mit seiner Frau Anna.

In der kürzlich erschienenen Festschrift des Passauer Rudervereins zum 150ten Jubiläum findet sich ein sympathisches Portrait von Sepp Himsl, voll aus dem Leben gegriffen: „Mir geht's gut, wenn ich rudern kann,“ so lautete die Quintessenz seines Sportlerlebens in einem Gespräch, das Dr. Barbara Wasner mit der legendären Rudergröße führte. Zähe Wasserarbeit im Einer auf der Donau und im Winterhafen prägten seinen Einstieg in den Leistungssport und dem blieb er bis ins hohe Alter treu. Er und Heinz Höber beruderten heuer noch, so oft es ging, gemeinsam im Doppelzweier das Inglinger Ruderrevier. Dieses traute Bild gibt es nicht mehr, der langjährige Mitstreiter ist weggebrochen.

1963 kam Josef Himsl als 22jähriger zum Ruderverein und war begeistert fürs Rennrudern. Er brachte sich mit Disziplin, Ausdauer und dem notwendigen Ehrgeiz für den Leistungssport ein, kämpfte auf nationalen und internationalen Regattaplätzen in unterschiedlichen Bootsklassen im Elite-einer und Elitezweier. 1965 war er zusammen mit Helmut Lebert bereits Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft, 1966 war er gemeinsam mit Dieter Haase aus Speyer

Sechster bei der Weltmeisterschaft. 1967 war sein erfolgreichstes Jahr. Im Vierer ohne war er zusammen mit seinen Passauer Ruderkameraden Heinz Höber, Hannsjörg Held und Gerd Eckert nordamerikanischer Meister und im Jahr darauf verpasste er im Vierer o. Stm nur sehr knapp die Olympiaqualifikation.

Persönlicher Höhepunkt war für ihn die Verleihung des „Silbernen Lorbeerblattes“ für ihn und seine Mannschaft aus der Hand des Bundespräsidenten, der höchsten Auszeichnung der Bundesrepublik für sportliche Leistungen.

Er verkörperte im Sport und auch in seinen anderen Lebensbereichen Haltung und Würde, so in seinem langjährigen Dienst als Domaufsicht. Seine Wertschätzung und die Anerkennung seiner Persönlichkeit wurden beim Requiem in der Passauer Stadtpfarrkirche St. Paul spürbar, die Kirche war brechend voll. Nachrufe von Vertretern seiner ehemaligen Arbeitsstätte, der Passauer ZP, von kirchlicher Seite und von Josef Lang, dem Vorstand des Passauer Rudervereins, würdigten ihn rechtschaffen wegen seines umfassend vielseitigen Einsatzes. rh



In Gedenken an Hermann Praxl

Im April 1953 wurde Herr Praxl Mitglied in unserem Verein.
Von 1966 bis 1982 erstellte er unsere Vereinszeitschrift den Ruderspiegel.
Von 1971 bis 1973 war er Schriftführer. Mit dem Neustart der Internationalen Langstreckenregatta im Jahr 1979 „Inn-River-Race“ war er als Regattaschriftführer von Anfang an dabei und übte diese Tätigkeit 13 Jahre lang aus.

Herr Praxl wurde für seine langjährigen Tätigkeiten mehrfach ausgezeichnet.

Aufgrund seiner besonderen Verdienste wurde er 2021 von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Im Jahr 2024 hätte er auch noch die Goldene Ehrennadel für 70-jährige Mitgliedschaft erhalten.

Der Passauer Ruderverein ist ihm für seine Treue und vor allem für seine außergewöhnlich lange ehrenamtliche Tätigkeit sehr dankbar.

Wir verlieren mit ihm ein treues Mitglied, das von Anfang an Verantwortung übernahm und mit viel Fleiß, Geduld und Ausdauer uns über 70 Jahre begleitet hat.

Wir werden Hermann Praxl immer in guter und dankbarer Erinnerung behalten.



In Gedenken an Klaus Janowski

Geb. 8.1.1967 – Verstorben am 8.1.2024

Mitglied seit 1.7.1981

Aktiver Jugend-Rennruderer von 1982-1984

Bayerischer Schulmeister 1983

Schriftführer vom 1.11.1996 bis 24.11.2000

Träger der Silbernen und Goldenen Ehrennadel

Mitglied bei den Krawottn

In den 90ern fleissiger Achterruderer und
mehrmals Teilnahme am Inn-River-Race im Achter

Mitinitiator und Mitorganisator des
legendären Jazz-Frühschoppens



In Gedenken an Josefine Graswald

Geb. 16.10.1931 - verstorben 07.04.2024

Mitglied seit 1.5.1980

Trägerin der Silbernen und Goldenen Ehrennadel





WAGNER

KAROSSERIE + LACKIERZENTRUM PASSAU

INSTANDSETZUNG LACKIERUNG FÜR PKW, BUS UND LKW

**Sieht aus wie neu.
Und fährt auch so.**

Ihr Fahrzeug muss nach einem Unfall nicht zum Unfallwagen werden. Wir setzen es nicht nur äußerlich perfekt instand, sondern kümmern uns auch meisterlich um das „Innenleben“ - für tadelloses Fahrverhalten und volle Crash-Sicherheit. Moderne Technik, Qualitätshandwerk und Offenheit für neue Entwicklungen machen uns zu starken Partnern für alle Fälle.



Wagner Karosserie + Lackierzentrum Passau
Haitzingerstraße 55 · Passau · Tel (08 51) 5 60 87 - 0

www.karosserie-wagner.de



NATÜRLICH
WERT
VOLL



natürlich INNSTADT

 innstadtbraeu

 innstadtbraeu

innstadtbraeu.de

Ruderer Felix Wimberger erhält das „Silberne Lorbeerblatt“

Eine stolze Zahl von zwölf Ruderern war dieses Jahr dabei, als Bundesinnenministerin Nancy Faeser insgesamt mehr als 70 Spitzensportlerinnen und -sportler mit dem „Silbernen Lorbeerblatt“ ehrte. Dabei handelt es sich um die höchste staatliche Auszeichnung für Erfolge im Sport in Deutschland.

Es wurden dabei in der Bundeshauptstadt Berlin teils mehrfache Weltmeister und Weltmeisterinnen aus mehreren Sportverbänden geehrt. Darunter waren auch der Ruderer Felix Wimberger vom Passauer Ruderverein. Aufgrund der Corona-Pandemie liegen die für die Ehrung erreichten Erfolge schon einige Jahre zurück.

Alleine elf Ruderer saßen in den beiden herausragenden Deutschland-Achtern, die 2018 in Plovdiv (Bulgarien) und 2019 in Linz-Ottensheim (Österreich) jeweils Weltmeister geworden waren. Zudem waren sie mehrfache Europameister und halten die Rekordmarke „Schnellster Achter“ in einem offiziellen 2000-Meter-Rennen. Die Mehrzahl der Achter-Recken hat ihre Leistungssport-Karriere mittlerweile beendet.

Auch Felix Wimberger hat nach den letzten Olympischen Spielen seine aktive Ruderkarriere beendet. Obwohl er schon viel Jahre in Dortmund trainierte und lebte startet Felix bei allen Rennen immer für den Passauer Ruderverein und hat die Vereinsfarben „Rot und Weiß“ über die gesamte Karrierezeit stolz präsentiert. Jetzt arbeitet und lebt er als junger Familienvater in Bochum und kommt nur mehr selten in die Dreiflüssestadt Passau.

Den nächsten offiziellen Auftritt wird er im Juli beim Festakt zum 150-jährigen Vereins-

jubiläums des Passauer Rudervereins haben. Beim Festakt im alt-ehrwürdigen Rathausaal werden seine außerordentlichen sportlichen Leistungen sicherlich nochmals entsprechend gewürdigt werden. Neben Felix Wimberger wurden bereits sechs Mitglieder des PRV mit dieser hohen Auszeichnung geehrt. Edith Eckbauer, Franz Held sowie Heinz Höber, Sepp Himsl, Hans-Jörg Held und Gert Eckert (für erfolgreiche Olympiateilnahme bzw. Nordamerikanische Meisterschaften).

In ihrer Laudation sagte die Bundesinnenministerin: „Deutschland ist eine starke und vielfältige Sportnation. Die über 70 Spitzenathletinnen und -athleten, die ich heute mit dem Silbernen Lorbeerblatt auszeichnen durfte, sind große Vorbilder – im Sport und weit darüber hinaus. Sie stehen für Fairplay, Respekt und Toleranz. Gerade in Zeiten, in denen unsere Demokratie und unser gesellschaftlicher Zusammenhalt durch die russische Aggression von außen und durch Extremismus von innen bedroht werden, zeigen sie, wie der Sport Menschen zusammenbringt und das friedliche Miteinander stärkt.“

Das Silberne Lorbeerblatt ist die höchste staatliche Auszeichnung für Spitzenleistungen im deutschen Sport. Sie wurde erstmals 1950 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet. Bei der Wertung wird ein strenger internationaler Maßstab angelegt. Dabei reichen grundsätzlich nicht nur einmalige Einzel- und Mannschaftserfolge für eine Auszeichnung aus. Darüber hinaus ist bewusst auch eine charakterlich vorbildliche Haltung – geprägt von sportlichem Fairplay und ehrlich geführtem Wettkampf – eine unabdingbare Voraussetzung für die Auszeichnung mit dem Silbernen Lorbeerblatt.

Für den DRV, der mit dem Achter WM-Gold 2018 und 2019 holte, wurden geehrt: Laurits

Follert (Wohnort Dortmund), Malte Jakschik (Datteln), Torben Johannesen (Groß Grönau), Hannes Ocik (Garching), Maximilian Planer (Bernburg), Christopher Reinhardt

(Dortmund), Martin Sauer (Dortmund), Richardt Schmidt (Dortmund), Jakob Schneider (Bochum), Johannes Weißenfeld (Dortmund) und Felix Wimberger (Bochum, PRV). prv



A photograph of a brown dog sitting on a grey carpet in a living room. In the background, there is a light-colored sofa with a patterned pillow and a wooden coffee table with a blue vase. A large, vibrant orange cloud is superimposed over the upper part of the scene, partially obscuring the ceiling and windows.

Stell dir vor:

**DEINE ZUKUNFT GEHT
AUF'S HAUS.**

Die SpardaBaufinanzierung

Die eigenen vier Wände liegen dir auf der Tasche? Ob Bauen, Renovieren oder Kaufen – wir unterstützen dich bei jedem Vorhaben.

Fair. Gemeinsam. Transparent.

Mehr erfahren:
www.sparda-ostbayern.de/baufinanzierung

Sparda-Bank

Die Deine Bank.



K A P F I N G E R
Gruppe

GEWERBE- UND WOHNIMMOBILIEN FÜR PASSAU

QUALIFIZIERTE PROJEKTENTWICKLUNG. BESTE SERVICES.
INDIVIDUELL & PERSÖNLICH.

+49 851 96699-0 ✉ passau@kapfinger-immobilien.de



Fürstenzeller Straße 21b • 94036 Passau
Tel. 0851 / 98986-0 • Fax 0851 / 98986-49

Flachdächer vom Spezialisten

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit !



- Foliendächer
- Isolierungen
- Terrassenabdichtungen
- Spenglerarbeiten
- Schwimmbecken-
Auskleidungen
- Dachbegrünungen
- Trapezblecharbeiten



info@friedl-flachdach.de • www.friedl-flachdach.de

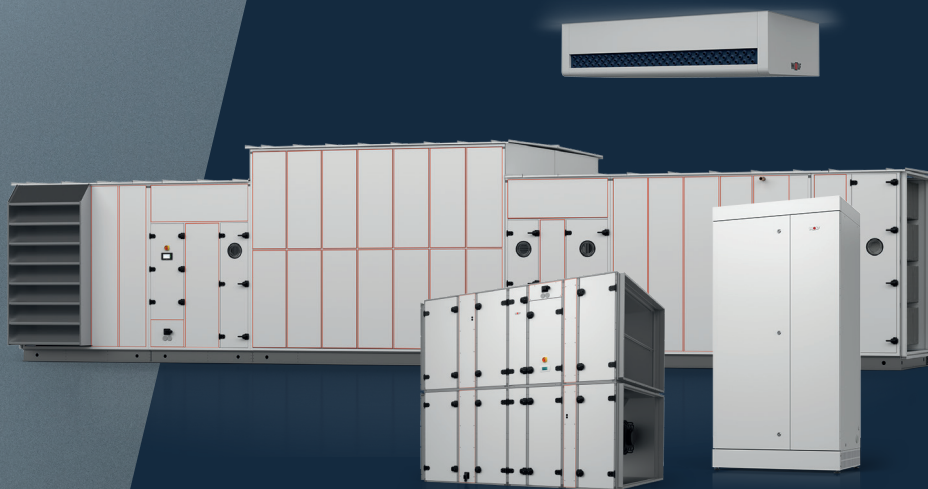


WOLF - Ihr Partner für das perfekte Raumklima



Hier geht es direkt zur
Produktübersicht RLT

Vom serienmäßigen Kompaktgerät über modulare Systeme bis zur maßgeschneiderten Individual-Lösung mit einer Luftfördermenge von bis zu 350.000 m³/h. Egal für welchen Anwendungsfall und bauliche Gegebenheiten – WOLF ist ihr starker Partner in allen RLT-Bereichen.



RLT-Geräte • Luftheiz- und Ventilatorsysteme • Regelungssysteme

www.wolf.eu

BEUTLHAUSER

Bewegen Sie die Welt. Wir liefern die Technik.

Ob für Baustellen, in der Intralogistik oder beim Straßendienst: Beutlhauser hat für Sie die passenden Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Arbeitsschutz- und Verbrauchsartikel.

Darüber hinaus bieten wir in allen Bereichen fortschrittliche digitale Lösungen und ein erstklassiges Servicenetzwerk – **damit es jederzeit zuverlässig läuft.**



www.beutlhauser.de

Cooler Start in die neue Rudersaison 2024

Aprilwetter am Palmsonntag, 7 °C und windiges Wetter luden nicht gerade zum Fröhspport ein. Trotzdem trafen sich 25 unerschrockene Ruderinnen und -herren zum obligatorischen Anrudern ein. Es waren eine Achtermannschaft, ein Sechser (Boot Sieglinde) und weitere Großboote auf Wasser zu sehen. Gegen 8:30 Uhr bzw. 9:00 Uhr wurden die Sportgeräte aus den Hallen geholt und zügig am Steg bestiegen. Bei leichtem Wellengang aufgrund des böigen Windes und ziemlich kühlen Außentemperaturen konzentrierte man sich auf die saubere Fahrweise, um nicht unnötig Wasser mit den Ruderblättern aufzuwirbeln. Nach knapp einer Stunde wendeten die Boote auf Höhe der Kletterfelsen unterhalb der Neuburg.

Danach formierte man die Boote unterhalb der Marienbrücke. Um genau 10:00 Uhr starteten die Rudermannschaften, nach einer lautstarken Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Josef Lang, ihre Heimfahrt nach Passau/Ingling. Erfreulich auch diesmal, dass man einen Doppelachter auf Wasser

bringen konnte und auch einige Ruderneulinge, die erst im letzten Jahr das Rudern in Passau erlernt hatten. Zwei Mannschaften nutzten die Gelegenheit einer tüchtigen Trainingseinheit für die im April anstehenden sportlichen Herausforderungen. Für die Ruderjugend sowie für die Senioren- und Mastersrunderer beginnt damit schon die Vorbereitung auf eine anstrengende, lange und hoffentlich erfolgreiche Rennsaison 2024.

Im besonderen Fokus steht dabei die wie immer national und international gut besetzte Heimregatta „Inn-River-Race“, welche am 13. April auf dem Ruderrevier des PRV in Passau/Ingling ausgetragen wird. Zudem steigt am 14. April (Sonntag ab 10:00 Uhr) das 14. Passauer Drachenbootrennen auf dem Stausee oberhalb des Kraftwerks in Ingling.

Die Verantwortlichen im Verein hoffen nun auf einen reibungslosen Verlauf der Sportveranstaltung in drei Wochen. Aber auch der Spaß und die Geselligkeit dürfen bei den Passauer Ruderern nicht zu kurz kommen. Bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück verbrachten rund 40 Gäste noch ein paar schöne Stunden auf dem Vereinsgelände des PRV. ag



Passauer Ruder-Gaudiwurm trotz Regen und Wind

Am Faschingssonntag fanden sich gegen 9:00 Uhr 15 verkleidete und gut gelaunte Rudervereinsmitglieder zum alljährlichen Gaudirudern in Ingling am Bootshaus ein. Jetzt setzte zwar ein leichter Nieselregen ein, was aber bei den Outdoor-Sportlern zum üblichen Szenario für ihren Sport gehört. Mann und Frau ließen sich davon nicht beeindrucken und es wurden die Bootsbesetzungen eingeteilt. Im Achter, im Fünfer sowie im Zweier verteilten sich die Sportlerinnen und Sportler. Vom Steg aus in Ingling ruderte man bei stärker werdenden Regen und aufkommenden Wind nach Wernstein. Dort angekommen musste man feststellen, dass die Temperaturen und die äußeren Bedingungen nicht zu einer Rast unter der Marienbrücke einluden. Zügig wurden die Boote gewendet und dann heimwärts nach Passau bewegt.

Wellen und Gegenwind waren anfangs noch relativ stark, flauten dann aber auf Höhe der schwarzen Säge merklich ab. Zum Glück ließ auch der Regen allmählich nach und ab dem Steg auf Höhe von Pyret waren es wieder gute Ruderbedingungen. So konnte man die Boote und Skulls, angekommen in Passau/Ingling, auch ordnungsgemäß reinigen und in den dazugehörigen Lagern verstauen. Knapp eine Stunde verbrachte man so am Faschingssonntag mit ausgiebigen Frühsport. Die aktiven Sportler, die als Frösche, Harlekins, Kapitäne oder „rudernde Ruderer“ und Wikinger verkleidet waren, durften anschließend noch Faschingskräften und Getränken im Vereinsheim genießen. Nachdem man so noch einige nette Stunden gemeinsam verbrachte, äußerte der Vorsitzende Josef Lang die Hoffnung, dass es im nächsten Jahr ein besseres Wetter für diese tolle Vereinsaktion gibt. Trotzdem war es für die Aktiven ein schöner Start in den Faschingssonntag. ag



Renngemeinschaft Passau/München und Kaufering holen Pokal beim IRR

Ideale Ruderbedingungen bei Sonnenschein, Windstille und sommerlichen Temperaturen sorgten am Samstag für ein rundum gelungenes und tolles Ruderevent im Passauer Ruderverein. Die Innstraße war schon weit vorm Kraftwerk gesäumt von unzähligen Autos und Bootsanhängern aus Nah und Fern.

Mit einem Meldeergebnis von 87 Mannschaften und einer Anzahl von ca. 580 Ruderinnen und Ruderern, konnte der PRV eine gelungene Frühjahrsregatta feiern. Das Bierzelt und die gesamte Ruderanlage waren mit Sportlerinnen und Sportlern bestens gefüllt.

Ab 11:00 Uhr kam es beim Start der ersten Abteilung vor allem zum großen Vergleichskampf der Rennachter und Vierermannschaften. Die Teams konnten sich dieses Jahr auf der 5500 m langen Rennstrecke voll den kräftigen Ruderzügen widmen, da es spiegelglattes Wasser gab und somit keine Störungen durch zu starken Wellengang das Rudern erschwerte.

Bei den Damen überzeugten die Renngemeinschaft aus dem WRV Donauhört, EWRC LIA Wien, WRV Austria und RV Friesen Wien mit einer Zeit von 19:53 Minuten im Achter. Sie siegten in der Altersklasse W50.

Bei den Männern konnte in dieser Bootsgattung die Mannschaft der Renngemeinschaft aus Wurzen RVG, Pirnaer RV und RU Arkona Berlin mit der absolut besten Tageszeit von 16:42 Minuten glänzen. Dafür wurde ihnen der Passauer-Wolf-Pokal am Ende der Veranstaltung überreicht.

Aber auch die Passauer durften sich freuen. Das Boot mit Jasper Haas (RCLK), Torge Echtermach (MRSVB), Maximilian Streibl (Passau)

und Florian Weber (Passau) startete im Vierervergleich und sie holten sich mit der Tagesbestzeit der Vierermannschaften von 17:05 Minuten den Franz-Wimberger-Gedächtnispokal.

In der zweiten Abteilung gingen vor allem Mixed-Teams (Vierer und Achter) mit den Rennbooten auf Wasser. Darunter auch ein Mixed-Vierer aus dem PRV mit Andrea Schmid, Eva Fischl, Manfred Ziegler und Andreas Gilg. Sie durften sich über ein tolles Rennen (20:30 min.) und den zweiten Platz in ihrer Altersklasse freuen.

Nur die kurzfristig nachgemeldeten Ruderfreunde aus Steiner und Wien waren schneller als die Passauer. Zwei weitere Gegner wurden von den Passauern deutlich distanziert.

Zudem erzielte der Passauer Ruderverein zwei dritte Plätze im Rennen der Mixed-Doppelachter (Altersklasse ME 55) mit einer Zeit von 20:45 Minuten und im Rennen der Männer Altersklasse M70 in 21:23 Minuten auf der heimischen Regatta.

In den beiden Booten saßen für den PRV Andrea Wolf, Ute Niederfeilner, Heinrich Steiger, Margit Sigmüller-Wimmer, Johanna Molders, Oskar Roengren, Uwe Hardy, Harald Poxrucker (Schlagmann) und Steuerfrau Antonia Jahrstorfer (Achter) sowie Detlev Schilling, Konrad Bahle, Gerhard Strohmeier und Anton Stiebler (Vierer)

Nach über vier Stunden hochklassigen Rudersports und harten „Bord-an-Bord-Kämpfen“, durften sich alle Sieger im Festzelt gebührend feiern lassen und die Gratulationen vom 1. Vorsitzenden Josef Lang, dem Regattaleiter Roland Zellner sowie dem Schirmherrn der Veranstaltung, dem dritten Bürgermeisterin Armin Dickl, persönlich in Empfang nehmen.

ag



Schnellster Vierer



PRV-Achter im Rennen



Siegerehrung I



Siegerehrung II

200 Fans bei New Sway

Trotz des nasskalten Wetters haben sich knapp 200 Fans und Freunde den Auftritt der legendären New Sway Passauer & Friends Ruderverein im Festzelt nicht entgehen lassen. Die vielköpfige Passauer Kultband um Drummer Ernst Brenner und Gitarrist Fritz Gerstl rockte im Rahmen des 150-jährigen Vereinsjubiläums am PRV-Gelände in Ingling. Die Band selbst besteht bereits seit 47 Jahren und gibt nur wenige Konzerte im Jahr. Ihre Fans halten ihr seit Jahrzehnten die Treue. Mit Heizkanonen war das Zelt vorgewärmt, den Rest besorgten dann die heißen Songs der

Band mit Sängerin Julia Stern, Walter Pöll (Gitarre), Rup Lepschy (Keyboards), Albin Häring (Bass), Michael Beck, Jürgen Huber (Trompete), Karin Terhart, Roland Penzinger (Sax) und dem langjährigen PRV-Aktiven Klaus Würfl (Posaune und Percussion). Zur Stärkung gab es Gulaschsuppe, Salate und Kuchen.

Die Stimmung entwickelte sich prächtig, im zweiten Teil des Konzerts wurde auch der Tanzfläche abgerockt, nach mehreren Zugaben endete der Auftritt um 22:30 Uhr. Josef Lang bedankte sich bei der Band und den Gästen und vor allem bei Klau Würfl, der das Konzert mitinitiiert hatte. Das letzte Fass war zum Dank an die Fans ein Fass Freibier. **prv**



Drachenboote auf dem Inn

Wie sehr eine zweitausend Jahre alte chinesische Tradition auch in Passau für Begeisterung sorgen kann, zeigte sich gestern beim Drachenbootrennen auf dem Vereinsgelände der Passauer Ruderer. Bei der 14. Auflage des Gaudi- Wettbewerbs zum Saisonauftakt feuerten mehrere hundert Besucher die 16 Teams lautstark an, ließen es sich im großen Festzelt schmecken und bekamen dank des Männerballetts der Feuerwehr Haarschedl auch noch viel Haut zu sehen. Die sexy Outfits der Balletteusen“ sorgten nicht nur für viele Lacher, sondern auch für so manch gezücktes Handy bei den Zuschauern.

„Beim Drachenbootrennen kommt der Spaß nicht zu kurz“, bestätigte Markus Dziuk und fügte hinzu: „Dennoch geht es ganz schön an die Kondition, auf der etwa 300 Meter langen Strecke jeweils drei Mal gegen zwei andere Mannschaften antreten zu müssen.“ Dem Organisator des Drachenbootrennens konnte man gestern so richtig ansehen, wie glücklich er nach der langen Corona-Zwangs-pause über die vielen Teams, die begeisterten Zuschauer und die harmonische Stimmung auf dem gesamten Vereinsgelände war. Neben Teams aus Passau, wie den Stadt-

werken, der Sparkasse, dem Stadttheater, der VR-Bank, Fürst Reisen oder CSU- Lokalpolitikern, waren auch weit gereiste Paddler dabei wie zwei Mannschaften von Webasto aus Neubrandenburg und der Slowakei.

Begleitet von einem professionellen Steuer-mann und einem Trommler begaben sich die jeweils zehn Mann starken Teams stets voller Begeisterung aufs Wasser und kämpften besonders auf der Zielgeraden um jeden Meter. „Ich glaube, uns Feuerwehrlern kommt zugute, dass wir gut synchron und Hand in Hand arbeiten können. Wir sind schon zum zweiten Mal dabei und haben uns schon alle wieder riesig auf das Rennen gefreut“, erklärte Martin Sagmeister von der Feuerwehr Haarschedl, während er sich seinen roten BH zurechtrückte.

Am Ende hat es zwar dann doch nicht für den Sieg gereicht, was der guten Stimmung der Truppe jedoch keinen Abbruch tat. Nach vielen aufregenden Rennen konnte Markus Dziuk gegen 16.30 Uhr das Siegerteam bekannt geben: „Es war ein reines Webasto-Finale. Gesiegt hat das Team von Webasto Neubrandenburg vor der Webasto-Mannschaft aus der Slowakei. Dritter wurden die Webasto-Mitarbeiter aus Hengersberg.“ **prv**

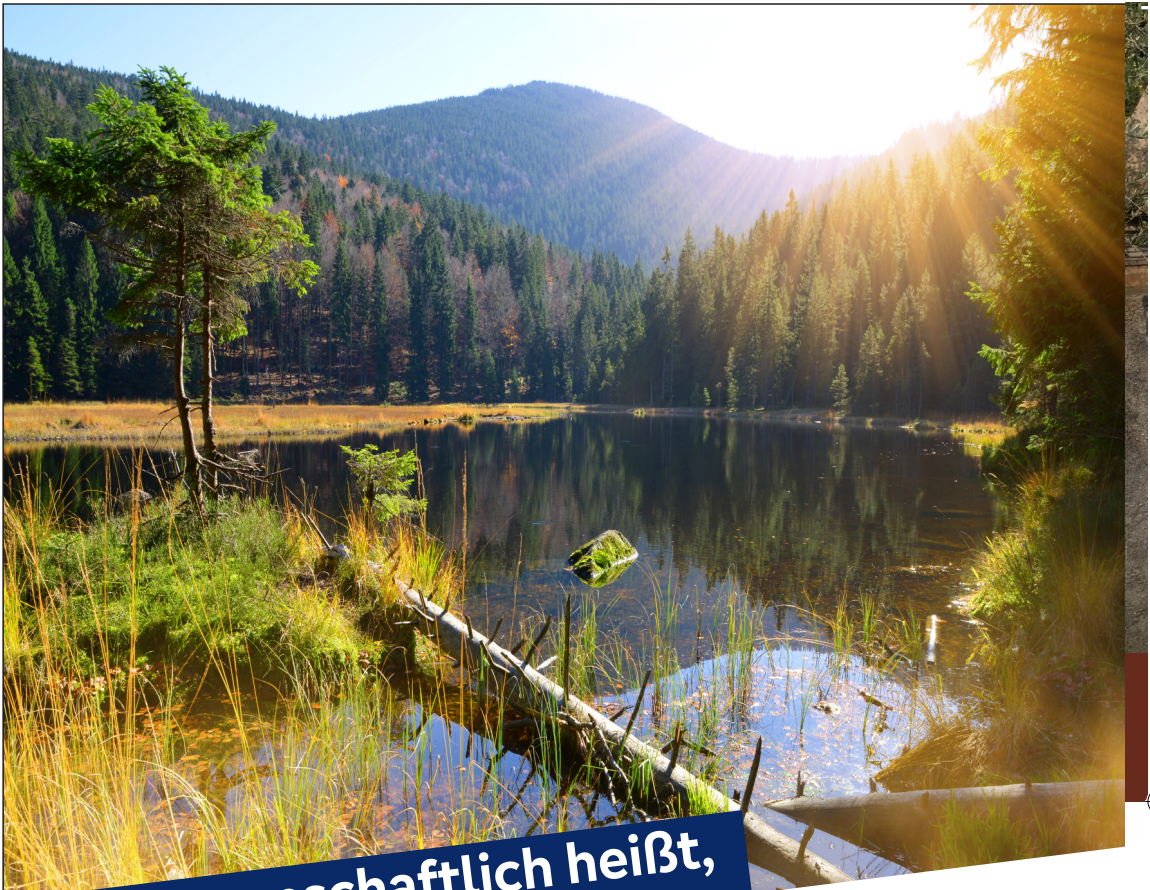




Sieger des Drachenbootrennens 2024



Männerballett der Feuerwehr Haarschedl



**Genossenschaftlich heißt,
Verantwortung für unsere
Region zu tragen.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft stark machen.

www.vr-bank-passau.de

**VR-Bank
Passau eG** 
... durch die Bank persönlich!



QUALITÄT. SERVICE. FACHPERSONAL.
WWW.SAMMER-UMZUEGE.DE

möser

Grabpflege • Gartenbau • Floristik



Fotografie: ©pedagrafie

Freuen auf...

URHELL
MIT GOLD
PRÄMIERT
hacklberg.de/qualitaet

5 FINEST BEER
SELECTION
2022
BY MEINERST
& DOERMENT **93**



ZEITLOS

SCHÖN



Klassische Automobile zeugen von Charme und Eleganz vergangener Zeiten. Kaum jemand bleibt davon unberührt. Das macht sie zu begehrten Sammlerobjekten und Sachwerten in der Kapitalanlage. Unsere einzigartige Sammlung umfasst ca. 50 Classic Cars – im Originalzustand oder professionell restauriert. Die meisten davon können käuflich erworben werden.

Besuchen Sie uns!

Autohaus Platzer & Wimmer GmbH
Goldener Steig 40 | 94116 Hutthurm | www.platzer-wimmer.de

Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH

Passauer Ruderer in Krefeld und Mannheim erfolgreich

Am Samstag, 20. April, gingen Maximilian Streibl und Florian Weber im schweren U19 Zweier ohne Steuermann an den Start der 2000 Meter langen Strecke auf dem Krefelder Elfrather See. Am Vormittag gestartet, qualifizierten sie sich mit einem dritten Platz in ihrem Vorlauf für die Rennen um die ersten 18 Plätze. Im anschließenden Zwischenlauf folgte dann mit einem starken vierten Platz der Einzug ins B-Finale. Am Sonntagmorgen ruderten die beiden dann im B-Finale um die Plätze sieben bis zwölf und wurden mit einem vierten Platz belohnt. Somit erzielten sie einen insgesamt bravourösen zehnten Rang im 36 Boote umfassenden Feld der deutschen Kleinbootüberprüfung. Dadurch sind die beiden nun im Kreise der besten nationalen Ruderer angekommen und können auf die begehrten deutschen Startplätze bei internationalen Wettbewerben hoffen. Ebenfalls am Sonntag, 21. April, gingen Lukas und Julian Grimm in Krefeld für den Passauer Ruderverein an den Start. Auch sie

erreichten eine hervorragende Position und konnten sich im leichten Männer Zweier ohne Steuermann einen dritten Platz und damit die Bronzemedaille auf der deutschen Kleinbootmeisterschaft erkämpfen. Zeitgleich startete Tobias Weber im Mannheimer Hafengebiet. Dort konnte er am Samstag unter widrigsten Wetterbedingungen und brechenden Wellen im leichten Vierer mit Steuermann einen zweiten Platz zusammen mit der Rudergesellschaft München (RGM) und dem Schleißheimer Ruderclub (SRC) errudern.

Danach startete er noch im leichten Doppelzweier und gewann sein Rennen zusammen mit Max Seebacher aus dem Münchner Ruderclub (MRC). Am Sonntag erreichte er mit selber Besetzung im Vierer einen Dritten und im Zweier einen fünften Platz. Insgesamt kann der Passauer Ruderverein auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Die Vorstandschaft und der gesamte Verein sind sehr erfreut über die tollen Leistungen und gratuliert dem Trainerteam und den Athleten. Damit blickt der PRV auf ein weiteres sportlich vielversprechendes Ruderjahr hinaus. ag



4.v.l.: Lukas Grimm, 5.v.l.: Julian Grimm

Förderung durch die Stiftung der Passauer Neuen Presse

Wir haben erstmalig bei der Stiftung der Passauer Neuen Presse einen Antrag für den Kauf von vier Kinderbooten gestellt. Zu unserer großen Freude wurde unser Antrag angenommen und wir erhielten die Zusage für die Finanzierung der vier Boote. Bereits im Sommer konnten wir die Boote

erwerben und in Betrieb nehmen. Seitdem sind unsere Kinder viel unterwegs mit ihnen.

Der Kauf der drei Einer und eines Doppelweiers bringt uns bei unserem Ziel, mehr Kinder und Jugendliche für das Rudern zu begeistern ein großes Stück weiter.

Unser großer Dank geht an die Verantwortlichen der Stiftung für Ihre Unterstützung. j!



Internationale Regatta Hamburg

Bereits am Freitag starteten die Ausscheidungsrennen im Zweier ohne Steuermann für Florian Weber und Maximilian Streibl über eine Distanz von 2000 Metern. Insgesamt 36 Boote hatten gemeldet, alle mit dem Ziel, sich einen Platz im Achter oder Vierer ohne Steuermann für die Deutsche Meisterschaft in Essen zu sichern. Um 15:30 Uhr gingen die beiden Passauer in ihren Vorlauf und erreichten mit einer starken Leistung den dritten Platz. Bereits um 18:25 Uhr desselben Tages folgte der Zwischenlauf, bei dem es darum ging, taktisch klug zu fahren und eine gute Position für die Finalsetzung zu erkämpfen.

Tag 2 – Samstag: Die Taktik ging auf: Am Vormittag setzten sich Florian und Maximilian im Finale souverän durch und sicherten sich den ersten Platz. Dank dieser herausragenden Leistung, wodurch sie als drittschnellstes Boot im süddeutschen Raum (Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg, Saarland und Bayern) gewertet wurden, konnten sie sich einen Platz im Süd-Team-Achter sichern! Diese Erfolge wären ohne das harte tägliche Training sowie die umfangreiche Vorbereitung durch ihre Trainer Bernd und Dirk Rose kaum möglich gewesen. Unzählige Trainingskilometer auf dem Wasser und intensives Krafttraining trugen maßgeblich zu diesem Ergebnis bei.

Auch Tobias Weber war im Junior-B-Doppelzweier zusammen mit seinem Partner Robin Klupsch von der Münchner RGM im Einsatz. Bei einem enorm stark besetzten Feld von 31 Booten – darunter die besten Athleten aus Deutschland – mussten sie sich auf der 1500-Meter-Strecke behaupten. Trotz des sonnigen, aber windigen Wetters fuhren Tobias und Robin ein taktisch kluges Rennen und wurden mit einem hervorragenden zwei-

ten Platz belohnt. Am Nachmittag stand für Tobias ein weiteres Rennen an, diesmal im Junior-B-Einer, bei dem sich beeindruckende 41 Boote gemeldet hatten. In diesem großen und ambitionierten Starterfeld fuhr er, erneut bestens vorbereitet durch seine Trainer, ein konzentriertes Rennen vom Start bis ins Ziel. Dies brachte ihm einen verdienten dritten Platz in seinem Lauf ein. So fand ein äußerst erfolgreicher Samstag seinen Abschluss.

Tag 3 – Sonntag: Der Sonntag begann mit dem Einsatz von Tobias Weber und seinem Partner im Doppelzweier. Die Bedingungen waren deutlich schwieriger geworden – starker Wind machte den Sportlern erheblich zu schaffen. Dennoch erkämpften sich die beiden Bayern einen respektablen vierten Platz. Um 11 Uhr waren dann Florian Weber und Maximilian Streibl wieder an der Reihe, diesmal im Vierer ohne Steuermann gemeinsam mit Partnern aus Frankfurt und Marbach.

Doch der Wettkampf war überschattet von einem Unfall während des Trainings am Vortag: Auf dem engen Kanal der Dove-Elbe kam es bei voller Fahrt zu einer Kollision mit einem anderen Vierer aus Hamburg/Lübeck. Glücklicherweise blieben alle Athleten unverletzt, jedoch erlitt das Boot erhebliche Schäden – die Spitze brach ab, und ein Ausleger wurde vollständig zerstört. Dank der hervorragenden Organisation und Kontakte ihres Trainers Bernd Rose gelang es, das Boot rechtzeitig wieder renntauglich zu machen. Trotz dieses Rückschlags erreichten die Jungs am Vormittag einen beeindruckenden fünften Platz mit einer ausgezeichneten Zeit unter den 18 teilnehmenden Booten – eine bemerkenswerte Leistung unter diesen Umständen!

Der Höhepunkt folgte um 17 Uhr mit dem Start der Achter. Sieben Boote aus verschiedenen Bundesländern traten auf mittlerweile

rauerem Wasser bei starkem Wind gegeneinander an. Vom Start weg lieferten sich das Boot aus NRW und das Süd-Team – mit Florian und Maximilian an Bord – ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei der 1000-Meter-Marke lag NRW knapp vorne, doch über die gesamte Strecke blieb es spannend. Am Ende entschied NRW den Wettkampf mit einem hauchdünnen Vorsprung von 85 Hundertsteln für sich. Trotzdem war dieser Ab-

schluss ein fulminantes Finale für die Internationale Regatta! Einmal mehr bewiesen die Athleten des Passauer Rudervereins ihre Klasse im internationalen Vergleich. Nun steht noch ein intensives Trainingswochenende in München an, um optimal vorbereitet bei der Deutschen Meisterschaft in Essen vom 22.–23.06.24 anzutreten und möglicherweise die Silbermedaille zu vergolden. Die Chancen stehen vielversprechend! **prv**



2.v.l.: Tobias Weber, 4.v.l.: Maxi Streibl



3.v.l.: Tobias Weber, Bugmann Maxi Streibl

Erste Aktionstag 2024 im Passauer Ruderverein

Am Samstag, den 8. Juni 2024, fand im Ruderverein Passau, unter Leitung von Armin Gabriel (stv. Vorsitzender Sport), der erste Aktionstag Rudern 2024 statt, der speziell für neue und interessierte Ruderer und Vereinsmitglieder konzipiert war. Das vielfältige Angebot lockte zahlreiche neue und altbekannte Vereinsmitglieder an, die sich für das Rudern, die Bootstechnik und Bootspflege begeistern konnten.

Die Veranstaltung bot u.a. eine Einführung in das Thema Wanderfahrten (Walter Fuchs), bei der die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, mehr über diese spannende Art des Ruderns zu erfahren. Aber auch die Planung und genaue Durchführung von Wanderfahrten sowie die wichtigsten Schifffahrtszeichen wurden dabei angesprochen. Rund zwanzig Sportlerinnen und Sportler lauschten den Ausführungen des Wanderruderwarts im PRV. Anschließend erläuterte Arthur Weber, wie man Boote richtig auf einen Anhänger hebt und befestigt um dann sicher und unfallfrei auf Wanderfahrt mit dem dazugehörigen Bootsanhänger ausrücken kann.

Zudem wurden Workshops zu Bootseinstellungen und Bootsreparatur angeboten, um den Ruderern das nötige Know-how im Umgang mit den Booten zu vermitteln. Ganz oben auf der Agenda stand aber auch die Bootspflege der viel benutzten Ruderboote im Verein. Es wurden viele Boote sowohl innen und wie auch außen geputzt, Dollen geschmiert und kleinere Schäden sofort repariert. Dazu waren Norbert Wenzel und Rudi Annast als Fachleute für Reparaturen an den Sportgeräten im Verein vor Ort. Sie wurden dabei von Uli Jacksch unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt des Aktionstages

war die Technikschiulung, bei der die Teilnehmer die richtige Rudertechnik erlernen konnten, um effizient und sicher auf dem Wasser unterwegs zu sein. Besonders wichtig war auch die Sicherheitseinweisung (Andreas Gilg), bei der die Teilnehmer über die potenziellen Gefahren beim Wassersport im Allgemeinen informiert wurden und den Teilnehmern aufgezeigt wurde, wie sie sich in kritischen Situationen verhalten sollten. Besonders aber auf die Gefahrenquellen vor Ort, im Ruderrevier des Passauer Rudervereins, ging der stv. Vorsitzende dabei im Einzelnen ein. Ganzjährig kaltes Wasser am Inn, Gefahrenbereich am Kraftwerk Ingling und gefährliche Wetterbedingungen bei längeren Ausfahrten Richtung Wernstein oder Schärding waren einige der Punkte, die dabei ausführlich angesprochen wurden.

Nach diesen viele theoretischen Inhalten wurde eine kleine Spaßregatta, die aufgrund der Hochwasserlage in Passau nicht im Boot durchgeführt werden konnte, auf die Trockenrudergeräte aus dem Ergometerraum des PRV verlegt. Bei harten Wettkämpfen auf dem Freigelände des Rudervereins über eine Sprintdistanz von insgesamt 500 Metern (2 x 250 m), kamen die Aktiven dann auch noch körperlich ziemlich ins Schwitzen an diesem schönen, sonnigen Samstagnachmittag.

Mit einem Grillabend und einem geselligen Beisammensein endete der gelungene Tag. Insgesamt war der erste Aktionstag 2024 in dieser Form im Ruderverein Passau ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern eine informative und unterhaltsame Einführung in die Welt des Ruderns. Mit einem breiten Angebot an Workshops und Schulungen konnten die interessierten Mitglieder ihr Wissen und ihre Fähigkeiten rund um das Rudern erweitern und sich optimal auf zukünftige Abenteuer auf dem Wasser vorbereiten. **ag**



Silber und Bronze bei den Deutschen Rudermeisterschaften

Auch im Jahr 2024 fanden in Essen die Deutschen Juniorenmeisterschaften im Rudern statt. Unter den 1250 angetretenen Athleten waren auch Tobias Weber, Florian Weber, Maxi Streibl sowie Julian und Lukas Grimm vom Passauer Ruderverein auf der Regattastrecke des Baldeney Sees vertreten. Am Donnerstag und Freitag fanden die ersten Vor- und Hoffnungsläufe statt, bei denen es darum ging, sich für ein Finale am Samstag oder Sonntag zu qualifizieren. Aufgrund gesundheitlicher Probleme konnten sich Florian und Maximilian mit ihren Partnern Emil Beck (Saarbrücken), Finn Bontjer (Limburg) und Steuermann Leonard Rieth (Hanau) im Junioren-Vierer mit Steuermann noch nicht vorne im Feld platzieren. Sie mussten somit in den Hoffnungslauf, um sich für das erste Finale zu qualifizieren.

Tobias Weber hingegen gewann im gesteuerten Doppelvierer der leichten B-Junioren mit seinen Partnern Max Seebacher (München), Anori Benz (München), Johannes Muylkens (München) und Steuerfrau Lena Morawietz (Aschaffenburg) seinen Vorlauf souverän und qualifizierte sich direkt für das Halbfinale. Der Tag wurde am Abend mit einem zweiten Platz im Junioren-Achter der A-Junioren abgerundet, bei dem sich Tobias und Maximilian mit ihren Partnern nur dem Achter aus Nordrhein-Westfalen geschlagen geben mussten. Dies bedeutete jedoch keine direkte Qualifikation für das A-Finale. Der Freitagmorgen begann erfolgreich mit einem Sieg im Hoffnungslauf von Maximilian und Florian, was ihnen das erste Finalticket des Wochenendes einbrachte. Das Quintett im gesteuerten Junioren-Vierer mit Steuermann legte einen souveränen Start-Ziel-Sieg hin, was für das große Finale viel-

versprechend aussah. Nach den Junioren zeigten sich auch die U23-Sportler Julian und Lukas Grimm stark auf dem Essener Baldeneysee. Im Senioren-Zweier ohne Steuermann Leichtgewicht durften sie ihre Kräfte erstmals gegen ihre Gegner messen und gingen siegreich aus ihrem Bahnverteilungsrennen hervor, wodurch sie sich eine der besten Bahnen für ihr Finale sichern konnten. Am Abend sicherten sich Florian und Maximilian ihr Ticket für das A-Finale im Junioren-Achter und beendeten den Tag erfolgreich mit einem zweiten Platz hinter dem Achter des Team Nord-Ost.

Am Samstag ging es erstmals um die Medaillen. Lukas und Julian Grimm starteten mutig im Zweier ohne Steuermann und setzten sich zunächst hinter die Ruderer aus Berlin auf den zweiten Platz. Zur Streckenhälfte kämpfte sich das Duo unter starkem Gegenwind an die Spitze des Feldes und verteidigte die Führung entschlossen. Doch gegen Ende des Rennens schoben sich die Boote aus Essen und Kettwig an den Passauern vorbei. Es folgte ein harter Bord-an-Bord-Kampf mit den Teams aus Wannsee und Hannover. Am Ende reichte es leider nicht für eine Medaille – mit einem Rückstand von nur zwei Zehnteln auf das hannoversche Boot belegten sie den vierten Platz.

Später am Tag konnte sich Tobias Weber mit seinem Boot im gesteuerten Doppelvierer deutlich von der langsameren Hälfte des Feldes absetzen und sich mit einem dritten Platz für das A-Finale qualifizieren. Am Sonntag ging es Schlag auf Schlag weiter. Im ersten Rennen des Tages zeigten Florian und Maximilian ihr Können im Vierer mit Steuermann. Trotz eines etwas langsameren Starts legte sich das Boot schnell in die vordere Hälfte des Feldes. Zur Streckenhälfte lagen alle Boote dicht beieinander. 1500 Meter

im Rennen sah man den Ehrgeiz der Sportler deutlich, und unter den Kommandos ihres Steuermanns Leonard legten Florian und Maximilian mit ihren Partnern Emil und Finn die schnellste Zeit des gesamten Feldes auf den letzten 500 Metern hin. Ihre Anstrengung wurde belohnt: Sie sicherten sich den Titel des Vize-Deutschen Meisters und die ersten Medaillen des Wochenendes. Der Erfolg setzte sich nahtlos fort. Tobias und seine Ruderkameraden fuhren ein starkes Rennen, konnten sich jedoch noch nicht ganz gegen ihre Gegner behaupten und beendeten das hart umkämpfte Finale auf Platz 5. Angesichts der Tatsache, dass Tobias im nächsten Jahr zu den

Älteren in seiner Altersklasse gehören wird, ist dieses Ergebnis sehr vielversprechend. Am Ende des Tages stand das Rennen im Junioren-Achter an, bei dem sich die nationale Ruderelite der Junioren im Flaggsschiff ihrer Regionalgruppen misst. Florian und Maximilian zeigten sich auch hier stark und gewannen mit ihrem Achter die Bronzemedaille, hinter den Booten des Teams Nord-West und des Teams Nord-Ost. Insgesamt können sich der Passauer Ruderverein und die Trainer Dirk und Bernd Rose sehr zufrieden mit den Ergebnissen dieses Saisonhöhepunktes zeigen. Vor allem für das nächste Jahr lässt sich großes Potenzial erkennen. ef



In der Mitte: Florian Weber und Maxi Streibl





Wanderfahrt auf dem Main

Mit einem neuen Ford Transitbus von Fa. Auto Wimmer wurden von Walter Fuchs (altbewährter Wanderruderwart) die Boote Forelle, Rumold und Hildebrand problemlos geladen und zum Bamberger Ruderclub transportiert. Zwei besonders hilfsbereite Ruderkameraden aus Bamberg sorgten durch Öffnen der berühmten Schleuse 100 mittels Handkurbelung für die Möglichkeit, diesen besonderen Wasserweg zu befahren. Aufgrund des relativen Hochwassers wurde die Durchfahrt zu einer echten Herausforderung für unsere Boote. Anschließend ruderten wir durch Bamberg's „Klein Venedig“. Während des Boottransportes an den Main konnten wir ein historisches Wasserschöpfrad in Zeil am Main sehen.

Am Abend fand im Rahmen der Europameisterschaft ein Fußballspiel mit deutscher Beteiligung statt, sowie Abiturabschlussfeiern. Dadurch waren unzählige Menschen in den

Straßen und Lokalen Bambergs teils zu public viewing unterwegs und unsere Gruppe fand erst im dritten Anlauf ein Speiselokal sowie einen Parkraum für unsere Ruderboote auf dem Bootsanhänger. Ein großer Teil der Ruderkameraden ließen es sich aber nicht nehmen, noch zu Fuß in die Innenstadt Bambergs zu gehen und ein Schlenkale (Bamberger Rauchbierspezialität) zu genießen. Nach erneuter Übernachtung in einem strategisch prima gelegenen Hotel - von Johanna Molders-Hardy bestens vorbereitet - ruderten wir auf dem Main nach Schweinfurt zum Schweinfurter Ruderclub. Wir wurden im Rahmen des dort stattfindenden „Tag der offenen Tür“ von den Schweinfurtern mit offenen Armen empfangen und offiziell vor der anwesenden interessierten Menge begrüßt. Anhand unseres Beispiels wurde sodann das Wanderrudern als weiterer Teil des Rudersports erklärt. Aufgrund von aufziehender Gewitterwand wurde unsere Ruderwanderfahrt leider etwas früher beendet. **prv**





MAIER
KORDULETSCH

**WIR
KOMMEN
MIT
ENERGIE.**

  /maierkorduletsch

MAIERKORDULETSCH GRUPPE
Passauer Straße 21, 94474 Vilshofen
TEL: +49 8541 9605-20 | info@maierkorduletsch.de
www.maierkorduletsch.de

Läuft wie geschmiert!

HOLZPELLETS | HEIZÖL | STROM | ERDGAS | SCHMIERSTOFFE | KRAFTSTOFFE



Mosthäusl

**Mostheuriger
Ferienwohnungen
Appartments**

**Angela Zierer
Gastgeberin**

**Innstraße 15
4783 Wernstein am Inn**

**0664 5891168
info@mosthaeusl.at
www.mosthaeusl.at**

Mosthäusl

**SONDER
PREIS!**

Baumarkt

... da wo die
Schraube wohnt!



MISCHEN und SPAREN!

20x in Niederbayern

Alle Filialen findest du unter markt.sonderpreis-baumarkt.de



1 kg
ab **5,-**

Alle Preise in Euro inkl. MwSt. | Hrsg.: H & S Handels GmbH und
Schwetz & Hindemith GmbH, Kapuzinerstr. 67a, 94032 Passau

www.sonderpreis-baumarkt.de

Bootstauen als Geburtstagsgeschenk

Mit einem Festakt im Rathaus und der Taufe von drei neuen Booten hat der Passauer Ruderverein am Samstag seinen 150. Geburtstag gefeiert.

Eine Fanfare der St. Michaels-Bläser eröffnete den Festakt im Rathaussaal, der mit kurz gehaltenen Ansprachen und einer nostalgischen Bilderschau glänzte. Vorsitzender Josef Lang, als Fotografenmeister selbst vom Fach, hatte in den offenbar sehr gut bestückten Archiven des Vereins gestöbert und herrliche Fundstücke zutage gefördert. Schnaubbärtige Herren in Ringelshirts, die 1874 den ersten Ruderverein Bayern, den 13. deutschlandweit, begründeten, das erste Ruderhaus am linken Donauufer, dazu Aufnahmen von Wanderfahrten und Bootstauen, von Rennsport-erfolgen und fröhlichen Festen. Eine Zusammenstellung, die zeigte, wie in 150 Jahren Passauer Sportgeschichte geschrieben wurde.

„150 Jahre durchhalten, das ist die große Kunst“, bestätigte in seinem Grußwort OB Jürgen Dupper. Der Verein sei eine sportliche Zierde des ganzen Landes, aber auch stark im Breitensport und als geselliger Gastgeber. „Die Mischung stimmt“, so sein Fazit. Das weiß man offenbar auch in München: Unter großem Applaus überreichte Dupper an Josef Lang das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt.

Nachhaltig und integrativ sei der Rudersport, sagte der Ehrevorsitzende des Deutschen Ruderverbands Siegfried Kaidel – er fördere Ausdauer, Fitness, Kameradschaft und Leistungsbereitschaft. Ob denn nicht über all dem Nachwuchstraining die Schule zu kurz komme? Keineswegs, findet Kaidel: Wer Sport treibt, entwickle ein robustes

Zeitmanagement und profitiere von einer positiven Gesamtentwicklung der Persönlichkeit. Den Passauer Ruderern bescheinigte er 150 Jahre vorbildliche Arbeit, und auch für die Zukunft sei man gut aufgestellt.

Auch Prof. Dr. Alexander Dingeldey, Präsident des Bayerischen Ruderverbands, gratulierte zu den sportlichen Erfolgen, lobte auch die hier trainierten Ruderer des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, die letztes Jahr in Berlin beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ einen Titel holten. Jörg Ammon, als Präsident des Bayerischen Landessportverbands Sprecher von 11800 Vereinen mit 4,7 Millionen Mitgliedern, verwies darauf, wie wichtig es angesichts sinkender Fitnesswerte bei der Jugend ist, dass sich Vereine in der Nachwuchsförderung einbringen. Dies gelte auch für Angebote beim jetzt geplanten Ausbau der Ganztags-schulen. Zusammen mit Bezirksvorsitzendem Otto Baumann und Kreisvorsitzendem Walter Knoller überreichte er eine Ehrenurkunde.

In herrlichen Bildern, auch von einer Kamera-drohne, haben Lukas und Julian Grimm ein Werbevideo erstellt, das die Vereinsanlagen und das Training zeigt. Sie selbst konnten nicht anwesend sein – sie holten gerade an diesem Tag die Deutsche Hochschulmeisterschaft in der Leichtgewichtsbootsklasse Zweier ohne Steuermann und vertreten nun Passau bei den Europäischen Hochschulmeisterschaften Ende August in Zagreb. Gebührend beklatscht wurden auch andere sportliche Leistungsträger des Vereins: Felix Wimberger als erfolgreichster Sportler der letzten Jahre, Weltmeister mit dem Deutschlandachter in der bis heute schnellsten jemals gefahrenen Zeit, und das aktuelle Aushängeschild Emilia Fritz, Silbermedaillengewinnerin bei der Juniorinnen-WM in Plovdiv. Höhepunkt des Fests war die Taufe dreier

Boote: Ein Kombi-Zweier für Junioren, benannt nach Hermann Fixl und getauft vom Ehrenvorsitzenden Heinz Höber, ein Ausbildungsboot für Dreier bzw. Zweier mit Steueremann, benannt nach und getauft von Gisbert Burgstaller, dazu ein Doppelvierer mit Steueremann, der nun den Namen „Passau“ trägt und von OB Jürgen Dupper zusammen mit Emilia Fritz getauft wurde.

Vier weitere Kinderboote, finanziert dank der PNP-Stiftung, waren am Samstag schon im Regatta- Einsatz – ihre Taufe wird nach-

geholt. Den kirchlichen Segen spendeten Pfarrer Stephan Schmall und Pfarrer Dr. Josef Mader. Wenn die Dinge aus dem Ruder laufen, helfe der Blick auf den Kraftquell des Lebens, so Schmall in seinen geistlichen Betrachtungen. Schon zur 50-Jahr-Feier war, wie Siegfried Kaidel erwähnt hatte, in der Chronik von der „im Verein üblichen Sesshaftigkeit“ beim Feiern die Rede gewesen.

Auch hier hielten sich die Mitglieder an die Tradition und ließen den Abend in den Rathaussälen gemütlich ausklingen. **prv**



Das Bootshaus auf der linken Donauseite wurde 1884 ausgebaut. Der Ruderverein zog mehrfach an der Donau um, bis 1984 das jetzige Gelände am Inn eröffnet wurde.









Bayerische Meisterschaften auf der Olympia Regatta Strecke München

Im Juli stand die letzte Regatta für die jungen Ruderer vom Passauer Ruderverein an. Am Samstag um 12.30 Uhr musste Tobias Weber im Einer an den Start. Insgesamt 21 Boote hatten dabei gemeldet- das heißt hier: nur die Sieger in den fünf Vorläufen kommen ins große Finale. In seinem Rennen machte sich Tobias auf die 1000 Meter Strecke- und musste voll auf Sieg setzen um in das Finale zu kommen. Bei diesen hochsommerlichen Temperaturen keine leichte Aufgabe. Aber nach knapp vier Minuten Rennzeit hatte er den Bugball vorne und der Einzug ins Finale war ihm sicher.

Kurz danach waren Florian Weber und Maximilian Streibl im Zweier ohne Steuermann am Start. Bei mittlerweile noch höheren Temperaturen (über 30 °C), wurde es zur wahren Hitzeschlacht für die Ruderer. Aber Florian und Maximilian setzten sich vom Start weg an die Spitze und gaben diese bis zum Ziel nicht mehr ab. Am Ende hieß es: Erster Platz und Gold für die Jungen Passauer. Der Erste Bayerische Meistertitel am Samstag. Nach einer kurzen Gewitterpause ging es dann weiter und wieder waren Florian und Maximilian am Start – diesmal im Vierer ohne Steuermann in einer Renngemeinschaft mit dem Münchner Ruderclub. Der schärfsten Gegner in diesem Feld waren die jungen Athleten im Boot aus Aschaffenburg, immerhin die Bronzemedailengewinner von der Deutschen Meisterschaft in Essen im Juni. Durch Ihren Trainer Dirk Rose bestens vorbereitet, ließen sich Athleten aus Passau und München nicht einschüchtern und fuhren vom Start weg an der Spitze bis ins Ziel. Der zweite Titel und eine weitere Goldmedaille für den Passauer Ruderverein. Anschließend war Tobias Weber im Einer-Finale am Start. Ein hartes Rennen, Kopf an Kopf

nahm bei brütender Hitze seinen Lauf. Am Ende hieß es Bronze für Tobias. Gratulation und bravo für diese tolle Leistung. Im Frauen-Achter schafften es Melanie Steininger und Emma Bachl in einer Renngemeinschaft mit Aschaffenburg auf einen beachtlichen vierten Platz. Ein erfolgreicher Rudertag ging für die Passauer Ruderer und Trainer zu Ende.

Am nächsten Morgen ging es für die Zwillinge Julian und Lukas Grimm auf die 1000 Meter. Nicht wie üblich für die beiden im Leichtgewichtszweier ohne Steuermann, sondern in der schweren Klasse. Das heißt für die beiden Studenten aus Passau ein deutlich anspruchsvoller Starterfeld. Unter den Gegnern unter anderem die ehemaligen Europameister aus München. Aber die beiden kämpften hart – Kopf an Kopf, bei wieder unerbittlicher Hitze. Am Ende ruderten sie als drittplatziertes Boot durchs Ziel. Eine weitere Bronzemedaille mehr für die Passauer. Danach war erneut Tobias Weber am Start. Dieses Mal im Doppelvierer mit Steuermann in einer Renngemeinschaft mit dem Münchner RC. Wieder schenkten sich die Crews nichts- am Ende heißt es für Tobias mit seiner Mannschaft Platz 2- Silbermedaille. Dann waren nochmals Emma Bachl, Julian und Lukas Grimm im Mixed Achter am Start. Bei einem vollen Feld von sechs Booten schafften sie einen tollen dritten Platz, nochmals Bronze! Zum Schluss war nochmal Emma Bachl auf der Olympia Regatta Strecke im Doppelvierer ohne Steuermann unterwegs.

Die Renngemeinschaft mit dem Münchner RSV fuhr als drittes Boot über die Ziellinie. Eine respektable Leistung der jungen Athleten. Insgesamt kamen für den Passauer Ruderverein zwei Goldmedaillen (Bayerischer Meistertitel), einmal Silber und viermal Bronze zusammen. Wieder einmal haben die Ruderer mit

Ihren Trainern Bernd und Dirk Rose ge- Bayern gehören. Nun haben sich alle
zeigt, dass sie zur absoluten Spitze in erstmal eine Sommerpause verdient. dr



v.l.: Maxi Streibl und Florian Weber



ganz rechts: Tobias Weber

Renovierungsarbeiten „auf Wasser“

Ein Teil des vorderen Stegs wurde in diesem Jahr neu aufgebaut. Nach Jahren intensiver Nutzung war ein Teil des Unterbaus stark

abgenutzt und wurde durch eine moderne, stabile Konstruktion ersetzt. Ein großer Dank gilt Reinhold Schmid, Rudi Annast und den freiwilligen Helfern, die das Projekt durch ihren Einsatz ermöglicht haben. prv



Impressionen vom „Haferlfestachter“



Ruderabenteuer in Portugal

Ein Hauch von Abenteuer, sportlicher Herausforderung und portugiesischer Gastfreundschaft: So lässt sich der jährliche Ausflug der Krawottn anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Passauer Rudervereins nach Portugal beschreiben. Vom 26. September bis zum 1. Oktober erlebten die Mitglieder eine perfekt organisierte und inspirierende Auszeit auf dem malerischen Douro. Dank der ausgezeichneten Planung von Armin Gabriel und RowForFun, die sich vor Ort um jedes Detail kümmerten, wurde der Ausflug zu einem vollen Erfolg.

Los ging es am Donnerstag, dem 26. September, mit dem Abflug ab München. Nach einer spannenden Taxifahrt zum zentral gelegenen Hotel in Porto, konnten wir anschließend bei einem abendlichen Rundgang durch die engen Gassen einen stimmungsvollen nächtlichen Eindruck von der Hochburg des Portweinhandels erhalten. Am Freitag begann das eigentliche Abenteuer. Mit dem Zug fuhren wir früh morgens 130 km flussaufwärts bis nach Pocinho. Dort befindet sich mitten im Niemandsland ein Leistungszentrum für Ruderer und Kanuten, in dem wir unsere Zimmer bezogen. Am Nachmittag riggerten wir unsere zwei Ruderboote und begannen die Fahrt auf dem Douro.

Der Douro, einer der schönsten Flüsse Europas, führte uns durch eine beeindruckende Landschaft aus steilen Weinterrassen, charmanten Dörfern und unberührter Natur. Doch der erste Rudertag stellte uns auch vor eine echte Herausforderung: 18 Kilometer bei Gegenwind verlangten uns einiges ab. Dank des großartigen Teamgeists konnten wir die Etappe jedoch erfolgreich meistern. Diese Anstrengung wurde durch ein köstliches Abendessen belohnt, das uns

die Energie für die kommenden Tage gab. Der zweite Rudertag am Samstag war das absolute Highlight: Bei strahlendem Sonnenschein und windstillen Bedingungen legten wir 48 Kilometer zurück. Diese längste Etappe der Tour bot nicht nur sportlichen Genuss, sondern auch zahlreiche Gelegenheiten, die Schönheit des Flusses in vollen Zügen zu erleben. Die flache Wasseroberfläche spiegelte die umliegende Landschaft wider, und die Stille wurde nur durch das gleichmäßige Eintauchen der Ruder gebrochen. Ein unvergesslicher Moment, der die Strapazen des Vortages mehr als wettmachte.

Am Sonntag, unserem dritten Rudertag, stand eine kürzere Strecke von 15 Kilometern auf dem Programm. Auch dieser Tag hielt bestes Wetter bereit, und die entspannte Etappe bot Gelegenheit, noch intensiver die Umgebung aufzusaugen. Für die härtesten unter uns war der Höhepunkt ein erfrischendes Bad im Douro. Ein weiteres Highlight der Reise war zweifellos die Weinprobe bei einem renommierten Portweinproduzenten. Portugal ist für seine Weine berühmt, und das schmeckten wir bei jeder einzelnen Sorte, die uns gereicht wurde. Die kulinarischen Begleitungen – von frischen regionalen Spezialitäten bis hin zu traditionellen Köstlichkeiten – machten das Erlebnis zu einem Fest für alle Sinne. Bei einer Führung bot sich auch die Gelegenheit, sich mit den Gastgebern über ihre Traditionen und den Weinanbau auszutauschen.

Nach Abschluss des sportlichen Programms auf dem Douro nutzten wir den letzten Tag für die Besichtigung der malerischen Stadt Porto an der Mündung des Douro in den Atlantik. Mit 230 000 Einwohnern bildet Porto das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Nordportugals. Die terrassenartige Struktur der Altstadt Ribeira ist seit 1996

als Weltkulturerbe der Unesco gelistet. Die Besichtigung der romanischen Kathedrale Sè de Porto, der Börse und der zahlreichen barocken Kirchen boten Zeugnisse der ehemaligen Bedeutung Portos. Die Rudertour auf dem Douro war nicht nur ein sportliches Erlebnis, sondern auch eine Rei-

se, die uns als Gruppe enger zusammenschweiß hat. Sie zeigte uns die Schönheit Portugals aus einer einzigartigen Perspektive und gab uns die Möglichkeit, sowohl körperlich aktiv zu sein als auch die Lebensfreude des Landes zu spüren. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer! kb



Achterjubiläum der Giganten

Der Heimatbegriff hat eine große Bandbreite. Was ist Heimat? „Heimat ist, wo man fast 50 Jahre mit Freunden gerudert hat“, so formuliert und trifft der langjährige Obmann Hans Bauer in einem persönlichen Kalenderblatt das Kerngefühl obiger Mannschaft. Der PRV von 1874 und das Bootshaus verkörpern ihre Ruderheimat. Man hat ein Drittel der 150-jährigen Vereinsgeschichte aktiv miterlebt und mitgestaltet. Ein Teil der früheren Achtermannschaft rudert noch aktiv, stellt mit Harry Chudoba (unten links) den ältesten aktiven Ruderer. Bei Prügelhitze und fraglichen Wasserständen schont man sich, gesellt

sich aber beständig um den runden Tisch im Bootshaus. Bei einem gemeinsamen Festessen mit den Kameraden und Zeitgenossen vom Montagsstammtisch ging man näher auf das reiche Achterleben ein, das in umfangreichen Dokumentationen und Foto-Bildbänden festgehalten ist. Das Archivbild zeigt den ersten Fahrtenbucheintrag der Mannschaft im gedeckten Renn-Gig-Achter „Hagen“ und nota bene unseren jetzigen Vorstand Josef Lang als Einer-Fahrer mit „Gustav Balzer“. Bei dem kameradschaftlichen Treffen kam neben launigen Grußworten wieder einmal der Passauer Ruderer-Marsch ins Spiel und auch mehrfaches „Hipp-hipp-hurra“ auf den Rudersport und die beständige Kameradschaft. rh

Monat: <i>Oktober</i>		1974		Kopie Sept 2016	
Lfd. Nummer	Datum	Name des Bootes	des Steuermanns	NÄMEN der Mannschaft (Name des Obmanns ist zu unterstreichen)	
<i>310</i>	<i>1. 10.</i>	<i>C. Balzer</i>		<i>Lang</i>	5
					6
					7
					8
<i>311</i>	<i>1. 10.</i>	<i>Domare</i>	<i>Hilfmann Ludwig</i>	<i>Streichle Sepp</i>	
				<i>Gabriel Eberhard</i>	
				<i>Schwarz</i>	
				<i>Batzinger</i>	
<i>312</i>	<i>1. 10.</i>	<i>Hagen</i>	<i>Fuchs</i>	<i>Dr. Ernst Gehyden</i>	
				<i>Mergentzen</i>	
				<i>Breider</i>	
				<i>Bauer</i>	
				<i>Wiesmann</i>	



**SPORT
JAKOB**
FASZINATION SPORT

20%*
**RABATT FÜR
UNSERE KUNDEN**

*ausgeschlossen bereits reduzierte Artikel

SPORT JAKOB | Bahnhofstr. 9 | 94065 Waldkirchen | Tel. 08581 / 98930 | www.sport-jakob.de | info@sport-jakob.de | Besuchen Sie uns auf Facebook!

Inserat: Fa. Rothe Druck

Herbstlicher Aktionstag im Ruderverein

Am Samstag, den 12. Oktober 2024, fand im Ruderverein Passau, unter Leitung von Armin Gabriel (stv. Vorsitzender Sport), der zweite Aktionstag Rudern 2024 statt, der für alle Sportler und Vereinsmitglieder sowie für die „Neuruderer“ aus dem diesjährigen Ausbildungskurs konzipiert war. Ein vielfältiges ca. vierstündiges Angebot lockte zahlreiche neue und altbekannte Vereinsmitglieder an, die sich für das Rudern, die Sicherheit auf Wasser und vor allem für Bootspflege begeistern konnten.

Ein erster Hauptpunkt der Veranstaltung war die jährliche Sicherheitseinweisung im PRV. Gerade für Ruderneulinge stellt diese ein Pflichtprogramm dar, ohne die man nicht eigenständig rudern darf. Andreas Gilg erklärte den Interessierten die Abfolge der Sicherheitskriterien für die eigenständige Tourenplanung (Sicherheitscheckliste). Neben dem Beobachten der Signalanlage am Staukraftwerk, der Strömung, der Anzahl von Treibgut und der Bewusstmachung der Gefahrenstellen im jeweiligen Ruderrevier, gehört immer öfter auch der Blick auf die Unwetterwarnung am Mobiltelefon und der Aufruf der Internetseite mit dem Abflusswerten am Kraftwerk Ingling zum Standardprozedere vor Trainingsbeginn. Auf der vereinseigenen Homepage ist diese Seite nun direkt verlinkt. Zudem sollte bzw. muss man die Anweisungen der Ruderordnung kennen und beachten und sollte ein Kentertraining absolviert haben.

Ganzjährig kaltes Wasser am Inn, der zweiteilige Gefahrenbereich am Kraftwerk Ingling und gefährliche sich verändernde Wetterbedingungen bei längeren Ausfahrten Richtung Wernstein oder Schärding waren einige der Punkte, die dabei nochmals ausführlich angesprochen wurden. So kann man dann auch

gut gerüstet mit gutem und ruhigem Gewissen jederzeit eigenständig auf Wasser gehen, wobei das Tragen ein Schwimmweste in der kalten Jahreszeit nicht nur in Kleinbooten von Andreas Gilg besonders empfohlen wurde. Wer noch Zeit hatte, durfte sich eine Vortrag zum Thema „Wanderfahrten“ und Boots- und Bustransport im PRV zu Gemüte führen.

Zeitlich parallel zu dieser Einweisung waren acht Sportlerinnen und Sportler bereits damit beschäftigt eine rudertechnische Prüfung zu absolvieren. Fünf Anfänger unterzogen sich der Gelb-Prüfung (Bronzeabzeichen des DRV) und drei Fortgeschrittene absolvierten eine Gelb-Rot-Prüfung (Silberabzeichen DRV). Dazu war das Beherrschen eines Ruder-Einers auf dem windigen und stark fließenden Inn nachzuweisen. Regattastart, Notstopp, Wende über Backbord und Wende über Steuerbord waren vorzuführen. Auch das professionelle Ein- und Aussteigen in das schmale Ruderboot musste u.a. beherrscht werden und ebenso das Rudern mit stehendem Blatt, die technisch anspruchsvollste Ruderform.

Während die acht Athletinnen und Athleten ihre Übungen vor der Jury im Stegbereich vorführten wurde oben auf dem Vereinsgelände fleißig geputzt, geschraubt und repariert. Ganz oben auf der Agenda stand nämlich wieder die herbstliche Bootspflege der viel benutzen Ruderboote im Verein. Es wurden sehr viele Boote (ca. 15 Stück) sowohl innen und wie auch außen gereinigt, die Dollen geschmiert und einige kleinere Schäden sofort repariert. Dazu waren Norbert Wenzel, Rudi Annast und Reinhold Schmid als Fachleute für Reparaturen an den Sportgeräten im Verein vor Ort. Sie wurden dabei von Uli Jacksch unterstützt. Die Organisation, die Dokumentation und die Gruppeneinteilung wurde durch Uwe Hardy kompetent ausgeführt. Nach diesen viele theoretischen

Inhalten und schweißtreibenden Putzaktionen versammelten sich alle Beteiligten gegen 17:00 Uhr im Vereinsheim. Für ca. 20 Personen gab es noch eine Unterweisung im Bedienen des Motorbootes, das im Verein als Rettungsboot stets zur Verfügung steht. Damit sollen zu jederzeit genügend kompetente Mitglieder vorm Ort sein um im Notfall schnelle Hilfe leisten zu können. Bei einem geselligen Beisammensein fanden sich gut 40 Vereinsmitglieder zum Abendessen dort ein und wurden auf Vereinskosten mit Rahmschwammerl, Semmelknödel und einer veganen Kürbis-

cremesuppe belohnt. Gemütlich wurde auf diese Weise der Samstagabend eingeläutet. Insgesamt war der zweite Aktionstag 2024 im Ruderverein Passau ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern eine informative und unterhaltsame Einführung in die Welt des Ruderns.

Mit einem breiten Angebot konnten die interessierten Mitglieder ihr Wissen und ihre Fähigkeiten rund um das Rudern erweitern und sich optimal auf zukünftige Abenteuer auf dem Wasser vorbereiten. Zudem wurden die Boote für die ruhige Winterzeit bestens vorbereitet. ag



Leistungstest Erlangen

Einen erfolgreichen Jahresausklang gab es für die Nachwuchsruderer vom Passauer Ruderverein. Bei der Langstreckenregatta auf dem Main-Donau-Kanal in Erlangen am 26.10.2024 handelte es sich um einen ersten Leistungstest des bayerischen Ruderverbandes. Diese Leistungsüberprüfung ist eine wichtige Standortbestimmung für das Jahr 2025, bestimmt die Eingruppierung in Leistungskader und gibt einen ersten Ausblick auf mögliche Rudergemeinschaften und Bootsbesetzungen innerhalb Bayerns.

Bei herbstlichem Wetter mit Sonnenschein und Windstille bestanden ideale äußere Bedingungen. In Abständen von 45 Sekunden wurden 158 Sportler in 149 Booten auf die Rennstrecke von 3000 Meter und 6000 Meter geschickt. Ausdauer und gute Rudertechnik sind die Grundlage einer solchen Ruderdistanz, über Erfolg oder Misserfolg entscheiden letztendlich aber Wille und Leidenschaft. Tobias Weber, seit 5 Jahren aktiv, durfte erstmals im älteren Jahrgang in der Leistungsklasse der Junioren B LG an den Start gehen. In dieser Sparte starten männliche Jugendliche der Jahrgänge 2009 und 2010 mit einem Gewicht bis 65 kg und müssen eine Strecke von 6000 m absolvieren. Bereits vom Start weg legte er beherzt ein hohes Tempo vor, überholte einige vor ihm startende Ruderer und konnte erschöpft aber glücklich den Sieg über die Ziellinie bringen. Tobias Weber (2009) ging hierbei als Favorit an den Start, konnte dem Druck standhalten und kam mit einer Zeit von 26:36 Min. mit einem Vorsprung von über einer Minute ins Ziel.

Hannes Grünberger, Jahrgang 2010, hat mit dem Rudersport erst vor kurzem begonnen und startete erstmalig über eine so lange Distanz. Mit einer Zeit von 30:32

Minuten gelang ihm auf Anhieb unter 26 Teilnehmern Platz 18. Etwas übermotiviert ging er auf die Distanz von 6000 m und musste auf der 2. Streckenhälfte seinen schwindenden Kräften Tribut zahlen.

Leander Heinken, ebenfalls Jahrgang 2009, ging bei den Junioren B im Schwergewicht an den Start. Leander rudert bereits seit längerer Zeit, hat in den letzten Monaten mit sehr viel Ehrgeiz seine Trainingsintensität deutlich erhöht und mit Platz 9 unter 18 Teilnehmern und einer Zeit von 27:45 Min. unter Beweis gestellt, dass auch in Zukunft mit ihm zu rechnen ist.

Peter Häussler, stetiger Trainingspartner von Leander Heinken, musste mit dem großen Handicap an den Start gehen, dass er mit Jahrgang 2008 ab jetzt bereits zu den Junioren A im Schwergewicht gehört und somit gegen Gegner aus den Jahrgängen in 2007 und 2008 antreten muss. Mit einer Zeit von 28:17 min gelang ihm ein ausgezeichneter 9. Rang.

Als letztes und jüngstes Mitglied des Passauer Ruderverein ging schließlich Hannes Lang im Jungen 1x Leichtgewicht der Altersklasse 13 Jahre an den Start. Auch Hannes hat erst vor kurzem mit dem Rudern begonnen und war noch nie in Erlangen am Start. In der Klasse der Jungen und Mädchen liegt die zu absolvierende Distanz noch bei 3000 m. Auch Hannes ging sehr motiviert an den Start und startete mit hoher Schlagzahl und hohem Tempo, musste aber ebenfalls wie Hannes Grünberger auf der 2. Streckenhälfte der Strapaze und den schwindenden Kräften nachgeben. Er kam mit einer Zeit von 16:21 Min. als 3. ins Ziel. Müde, erschöpft aber glücklich und zufrieden konnte die Heimreise nach Passau angetreten werden. Als nächstes Ziel steht die Ruderergometermeisterschaft im Winter an.

Mehrmals wöchentlich folgt in den nächsten Monaten ein interessantes Wintertraining mit allgemeinem Athletik-, Ergometer- und

Kraftausdauertraining in Krafraum und Turnhalle, soweit es die Witterung zulässt auch Techniktraining auf dem Wasser. aw



Fortbildung für Betreuer und Trainer im Rudersport

Wie auch in den vergangenen Jahren fand im Vereinsheim des Passauer Rudervereins eine hochkarätige Fortbildung für Betreuer und Trainer im Rudersport statt. Die zweitägige Veranstaltung am 22. und 23. November 2024 zog Fachleute und Interessierte aus ganz Deutschland an und bot eine breite Palette an Themen, die für die Weiterentwicklung und Professionalisierung des Rudersports von großer Bedeutung sind.

Die Fortbildung wurde von Klaus Würfel, dem Organisator und Mitglied des PRV, eröffnet. Würfel setzte gleich zu Beginn ein starkes Zeichen mit seinem Vortrag über „Koordinatives Krafttraining und Schwimmtraining für Rudersportler“. Er betonte die Wichtigkeit eines ausgewogenen Trainings, das nicht nur auf die spezifischen Anforderungen des Rudersports eingeht, sondern auch die allgemeine körperliche Fitness und Sicherheit der Sportler berücksichtigt.

Im Anschluss übernahm Prof. Dr. Jens Martin, Dozent an der Technischen Hochschule Deggendorf, das Rednerpult. Sein Vortrag über „Angewandte Sportwissenschaft und Trainingssteuerung“ bot den Teilnehmern tiefgreifende Einblicke in die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und deren praktische Anwendung im Trainingsalltag. Martin hob hervor, wie wichtig eine wissenschaftlich fundierte Trainingssteuerung für den langfristigen Erfolg und die Gesundheit der Sportler ist.

Ein weiteres Highlight des ersten Tages war der Beitrag von Dr. Achim Spechter, ehemaliger Teamarzt bei der Tour de France, der das Thema „Sport und Gesundheit“ beleuchtete. Spechter ging auf die besonderen gesundheitlichen Heraus-

forderungen ein, denen Ruderer gegenüberstehen, und gab wertvolle Tipps zur Prävention und Behandlung von Sportverletzungen.

Josef Lang, Fotografie-Meister, brachte eine künstlerische Note in die Veranstaltung. In seinem Vortrag „150 Jahre Passauer Ruderverein“ bzw. „Der Ruderverein ins rechte Bild gesetzt“ zeigte er beeindruckende Bilder aus der Geschichte des Vereins und gab praktische Tipps zur optimalen Präsentation von Rudervereinen in der Öffentlichkeit.

Tom Thallmayr, Experte für Mitgliederwerbung, schloss den ersten Tag mit einem inspirierenden Vortrag über „Praktische Maßnahmen zur Mitgliederwerbung“. Er betonte die Wichtigkeit eines attraktiven Bootsparks und innovativer Ansätze zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Der zweite Tag begann ebenfalls mit einem Vortrag von Thallmayr, der sich diesmal auf die „Lehrhilfe Ruder-Ergometer – Fehlerbehebung mittels Ergometer“ konzentrierte. Die Teilnehmer erhielten praktische Anleitungen zur Verbesserung der Technik und zur Vermeidung häufiger Fehler beim Ergometer-Training. Die Themen „Athletik-Training“ und „Präventionsmaßnahmen über Trainingsformen“ wurden von einem Trio aus Bernd Rose, Adrian Schelenz und Arne Ritterbusch behandelt. Sie gaben wertvolle Einblicke in die Gestaltung eines ganzheitlichen Trainingsprogramms, das sowohl die athletischen Fähigkeiten als auch die Prävention von Verletzungen fördert.

Rechtsanwalt Michael Hackauf brachte juristische Klarheit in die Veranstaltung. Sein Vortrag „Juristisches aus der Rudervereinspraxis“ behandelte rechtliche Aspekte, die für Rudervereine von Bedeutung sind, und gab den Teilnehmern praktische Ratschläge für den Vereinsalltag.

Armin Gabriel präsentierte im Anschluss vielfältige Aktionen zur Mitgliederwerbung am Beispiel des Passauer Rudervereins, darunter Aktionstage und Spaßregatten, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und neue Mitglieder anziehen sollen.

Andreas Gilg stellte anschließend das Sicherheitskonzept des Passauer Rudervereins vor und erläuterte, wie Sicherheitsmaßnahmen effektiv implementiert werden können, um Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit der Sportler zu gewährleisten.

Ein Referent der Wasserwacht gab den Teilnehmern schließlich wichtige Informationen zur Wasserrettung weiter, ein Thema von zentraler Bedeutung

für alle, die auf dem Wasser aktiv sind. Zum Abschluss der Veranstaltung klärte Dr. A. Weber, Facharzt für Orthopädie und selbst Rudertrainer, über orthopädische Aspekte im Rudersport auf. Er gab den Teilnehmern wertvolle Hinweise zur Vorbeugung und Behandlung von Verletzungen und betonte die Bedeutung einer guten Technik und körperlichen Vorbereitung.

Die Fortbildung im Passauer Ruderverein war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern umfassende Informationen und praktische Tipps für ihre Arbeit als Betreuer und Trainer. Die Vielfalt der Themen und die Expertise der Referenten wurden von den Teilnehmern sehr geschätzt und tragen sicherlich zur weiteren Professionalisierung des Rudersports bei. ag



Herbstlicher Saisonausklang 2024

Das obligatorische Abrudern am Sonntag, den 27.10.24, fand pünktlich zur Zeitumstellung bei herrlichem, sonnigem und warmen Herbstwetter statt. Der Frühnebel hüllte unser Ruderrevier beim Eintreffen der Sportlerinnen und Sportler um 9:00 Uhr noch in ein herbstliches Grau. Aber bei sehr angenehmen äußeren Temperaturen konnte man auf dicke Jacken, Ruderhandschuhe und Mützen dieses Jahr getrost verzichten.

Die äußerst ansprechenden äußeren Bedingungen sorgten für beste Stimmung bei den zahlreichen Ruderrinnen und Ruderern. Einige Kleinboote und traditionell erneut viele Großboote, starteten gegen 9:15 Uhr ihre Ausfahrt in aufwärts Richtung „Neuburg/Wernstein“ bzw. zum Kletterfelsen. Auf Höhe der Wendestelle am Klettergarten angekommen, wendeten alle Boote rechtzeitig um sich anschließend unterhalb des Marienstegs für ein Gruppenbild zu versammeln. Die zahlreichen Mannschaften gruppieren sich dafür relativ nahe Boot an Boot. Andras Gilg, der als Stv. Vorsitzender in einem der Großboote auf Wasser aktiv dabei war, beendete dann mit dem obligatorischen dreifachen „Hipp-hipp-hurra“ offiziell das unfallfreie und sportlich erfolgreiche Ruderjahr 2024.

Neben einigen Kleinbooten waren zwei Sechsermannschaften und auch wieder zwei Achtermannschaften (ein Doppel- und ein Riemenachter), darunter eine Besatzung die zum Großteil aus neuen Vereinsmitgliedern bestand, auf dem Inn zu bestaunen. Die zwei gelben 14-Meter-langen Großboote waren auch im zurückliegenden Jahr leider viel zu selten im PRV auf das Wasser gebracht worden. Umso schöner war nun der Anblick dieser beachtlichen

Sportgeräte. Pünktlich um 10:00 Uhr wurde dann gemeinsam losgerudert. Eine halbe Stunde später trafen alle Teams wieder in Ingling bei den beiden Steganlagen des Passauer Rudervereins ein. Man verstaute die Riemen, Skulls und Boote in den Hallen und begab sich ins bereits gut besuchte Vereinsheim. Anschließend genossen alle Sportlerinnen und Sportler sowie einige nicht aktive Vereinsmitglieder das herrliche Wetter und feierten einen gemütlichen „Frühschoppen“ mit Weißwürsten und Brezen im Casino des PRV. Das Abrudern markiert den Beginn der Winterrudersaison und des langen Wintertrainings im PRV, das neben dem Fitness-, Ergo- und Krafttraining im Vereinsheim auch wieder aus einigen interessanten Hallensportangeboten besteht. Natürlich rudern in Passau die unersättlichen und fleißigsten Ruderer den gesamten Winter hindurch und gehen, mit Schwimmwesten ausgestattet, auch bei Minusgraden auf Wasser um ihren Sport auszuüben. Besonders die beiden Termine am Freitag nachmittags und am Sonntag um 9:00 Uhr sind stets gut besuchte Rudereinheiten im PRV. Nach der Zeitumstellung am Wochenende muss aber das Wassertraining für berufstätige an Arbeitstagen leider stark reduziert werden. **ag**



Boot a-ho-ho-hoi!

Der Inn: grau. Der Himmel: grau. Doch plötzlich tauchen Farbtupfer auf den Wellen auf: rot und weiß. Acht Nikoläuse, vier Engerl und zwei Krampusse als Taktgeber kommen in zwei Booten auf die Innpromenade zugerudert. Es ist längst gute Tradition, dass der Passauer Ruderverein in der Vorweihnachtszeit den Sport mit dem guten Zweck verbindet. Beim Nikolaus-Rudern trotzen sie in voller Montur Wetter und Wellen, um Bedürftigen eine Freude zu machen.

An der Innpromenade wurden sie gestern schon von denen erwartet, die heuer beschert wurden: Den Bewohnern des Kinderheims und den Gästen der Bahnmissionsmission, die die wackeren Nikoläuse und Engerl sogleich mit Punsch versorgten. Im Gegenzug durften sie sich über Geschenke freuen: Ober-Nikolaus Andreas Gilg und Mitorganisatorin Andrea Wolf verteilten 50 Säckchen an die Bahnmissionsmission und 16 samt ein bisschen Taschengeld an die Lukas-Kern-Kinder. Dazu kamen Spenden: 500 Euro für das Kinderheim, 625 Euro für die Mission. **prv**



200
Jahre

S Sparkasse
Passau



Zahlen im Blick. Menschen im Fokus.

Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher für die Menschen
in unserer Region.

sparkasse-passau.de/200

GUGGEMOS

Elektrotechnik

Wasser und Strom verträgt sich nicht?

Kein Problem, denn **unsere Installationen** laufen niemals aus dem **Ruder.**

Seit über 130 Jahren vertrauen uns unsere Kunden nicht nur in Passau, sondern bayernweit. Die Professionalität und ein partnerschaftliches Miteinander stehen bei uns im Fokus, denn über Fachliches brauchen wir nie zu diskutieren, über 130 Jahre Elektrotechnik sprechen für sich.

www.guggemos.de

GUGGEMOS Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Vornholzstraße 86 - 94036 Passau

FAST WIE MAGIE

DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG MIT LASER

STUDIO
Haarfrei
PASSAU



Kilometerstatistik 2024

Jungen/Junioren

1.	Weber, Florian	2535 km
2.	Streibl, Maximilian	2470 km
3.	Weber, Tobias	1783 km

Herren

1.	Grimm, Lukas	1344 km
2.	Grimm, Julian	1324 km
3.	Poxrucker, Harald	1061 km

Mädchen/Juniorinnen

1.	Bachl, Emma Theresa	315 km
2.	Steininger, Melanie	288 km
3.	Sagmeister, Babette	170 km

Frauen

1.	Sigmüller-Wimmer, Margit	1030 km
2.	Wenzel, Christa	850 km
3.	Niederfeilner, Ute	819 km

Boote

Position	Name	Kilometer	Fahrten
1.	Hermann Fixl (rot)	2057 km	117
2.	Felix Wimberger (Rot)	1359 km	61
3.	Thor (Rot)	1324 km	70
4.	Heinz (Rot-Gelb)	970 km	89
5.	Ilz (Privatboot)	850 km	91
6.	Xenon	714 km	52
7.	Rotsee (Rot)	684 km	63
8.	Wiking (Privatboot)	657 km	55
9.	Volker (Rot-Gelb)	597 km	57
10.	St.Catherines (Gelb)	561 km	51

Alle weiteren Platzierungen unter www.passauer-ruderverein.de - news - internes
Kennwort: PRV_1874

Termine 2025

Februar

21.02.2025: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

März

29.03.2025: Anrudern

April

12.04.2025 Inn-River-Race

Mai

17.05.2025 1. Aktionstag (Prüfungen/Bootspflege/etc.)

Juni

21.06.2025 Sonnwendfeier (evtl. Aktionstag mit Spaßregatta)

Oktober

11.10.2025: Aktionstag II (Prüfungen/Bootspflege/etc.)

25.10.2025 Abrudern



Neben dem Rehavverfahren werden auch klassische Rezept-Behandlungen durchgeführt:

- Physiotherapie
- Osteopathie
- Ergotherapie
- Med. Trainingstherapie (KG-Gerät)

www.sanaris.de • info@sanaris.de

HÖBER

www.hoeber.de



LUFT



WASSER



WÄRME

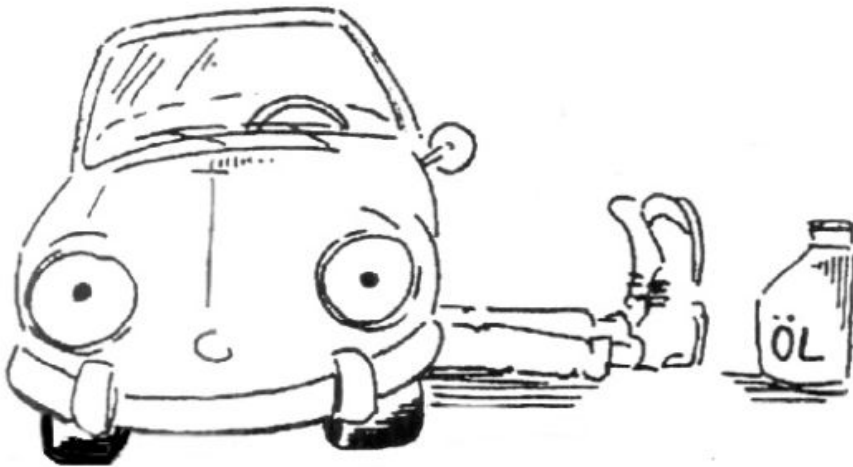


KÄLTE

Höber GmbH
Heizung. Klima. Sanitär.
Eck 6, 94034 Passau

Kommen Sie zum Rundum Service

- * Inspektion zum Festpreis
- * Mechanik und Elektrik
- * Auto Hi-Fi
- * Mobiltelefone
- * Navigationssysteme



Müller

 Haitzinger Straße 49
94032 Passau

 0851 50088

 service@boschmueller.de

 www.boschmueller.de

KFZ
Service



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO